

Heimatbote



Amtsblatt

der Stadt Bad Langensalza
mit den Ortsteilen
Stadt Thamsbrück, Aschara,
Eckardtsleben, Großwelsbach,
Grumbach, Henningsleben,
Illeben, Klettstedt, Merxleben,
Nägelstedt, Ufhoven, Waldstedt,
Wiegleben und Zimmern

Jahrgang 16

Donnerstag, den 7. November 2019

Nummer 14

– Nichtamtlicher Teil –



Bauarbeiten im Stadion schreiten voran

In den vergangenen Wochen wurde Rollrasen auf dem Sportfeld verlegt. Insgesamt 8900 Quadratmeter Rasen wurden hierfür benötigt. Für die Verlegung bedarf es etwa 500 Rollen Rasen. Neben dem Fußballfeld wird außerdem der Halbkreis begrünt.



www.badlangensalza.de

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung

Postanschrift:

Stadtverwaltung Bad Langensalza
Marktstraße 1
99947 Bad Langensalza

Rathausinformation 03603 859-0

stadtverwaltung@bad-langensalza.thueringen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Di,	Di	13 - 18 Uhr
Do - Fr 8 - 12 Uhr	Mi	geschlossen
	Do	14 - 16 Uhr

Bürgermeister Matthias Reinz

Tel. Sekretariat 859-101
Fax 859-100
buergermeister@bad-langensalza.thueringen.de

1. ehrenamtl. Beigeordneter

Volker Pöhler
Tel. über Büro Stadtrat 859-112
volker.poehler@bad-langensalza.de

2. ehrenamtl. Beigeordneter

Torsten Wronowski
Tel. über Büro Stadtrat 859-112
t.wronowski@bad-langensalza.de

Fachbereich I

Gewerbeamt, Bußgeldstelle

Tel. 859-166 Fax 859-400
buergerservice@bad-langensalza.thueringen.de

Meldewesen, Fundbüro

Tel. 859-340 Fax 859-341
meldewesen@bad-langensalza.thueringen.de
zusätzlich jeden 1. Sa. im Monat von 9-12 Uhr

Standesamt

Tel. 859-167 oder -168 Fax 859-170
g.saborowski@bad-langensalza.thueringen.de

Kinder, Jugend, Senioren

Tel. 859-172 Fax 859-400
b.gothe@bad-langensalza.thueringen.de

Kultur, Tourismus, Sport (An der Alten Post 2)

Tel. 892-791 Fax 892-793
m.schnell@bad-langensalza.thueringen.de

Fachbereich II

Bauamt

Tel. 859-311 Fax 859-300
bauamt@bad-langensalza.thueringen.de

Friedhofsverwaltung

(Sitz: Friedhof)
Tel. 891-267 Fax 891-270
friedhofswesen@bad-langensalza.de

Fachbereich II

Liegenschaftsverwaltung

Tel. 859-351 Fax 859-300
liegenschaften@bad-langensalza.thueringen.de

Fachbereich III

Finanzen und kommunale Beteiligungen

Tel. 859-122 Fax 859-141
finanzen@bad-langensalza.thueringen.de

Fachbereich IV

Gartenbau, Bau und Technik

(Sitz: Illebener Weg 11c)
Tel. 891-368 Fax 891-369
gartenbau@bad-langensalza.de

Datenschutzbeauftragter

Tel. 859-174 Fax 859-100
datenschutzbeauftragter@bad-langensalza.thueringen.de

Verwaltungsleiter, Organisation & Personal

Tel. 859-174 Fax 859-100
s.bach@bad-langensalza.thueringen.de

Städtische Einrichtungen

Schiedsstelle (Rathaus)

Tel. 859-111 Fax 859-108
schiedsstelle@bad-langensalza.thueringen.de

Stadtbibliothek (Sitz: B.d. Marktkirche 11a)

Tel. 842238 Fax 892732
stadtbibliothek@bad-langensalza.de

Stadtmuseum im Augustinerkloster

(Sitz: Augustinerplatz 1-2)
Tel. 813-002 oder 813-654 Fax 813-657
stadtmuseum@bad-langensalza.de

Apothekenmuseum im „Haus Rosenthal“

(Sitz: Bergstraße 15 a)
Tel. 8945896 Fax 813-657
apothekenmuseum@bad-langensalza.de

Schneiderstube (Sitz: Neue Gasse 3)

Tel. 848687 Fax 848687
schneiderstube@bad-langensalza.de

Kindererlebniswelt „Rumpelburg“

(Sitz: Sperlingsgasse 4)
Tel. 3984-604 Fax 3984-605
info@kindererlebniswelt-rumpelburg.de
www.kindererlebniswelt-rumpelburg.de

Erreichbarkeiten für die Ortsteile

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister/in	Gemeindebüro	Erreichbar			
			in Kalender-woche	Tag	Uhrzeit	Telefon
Aschara	Dieter Kraußlach	Zur Wiese 2	letzter Dienstag im Monat		nach tel. Absprache	0162 2702339
Eckardsleben	Dirk Schmidt	Schulgasse 1	1. Do. im Monat oder nach tel.		Absprache	0176 72422962
Großwelsbach	Horst-Günther Aurin	Großwelsbacher Hauptstr. 80	ungerade	Mi	14 - 17	036043 70701
Grumbach	Sebastian Schmidt	Langgasse 42	/	/	nach tel. Absprache	0160 1805921
Henningsleben	Torsten Schmied	Henningslebener Hauptstr. 41	/	/	nach tel. Absprache	0173 3570886
Illeben	Michael Fischer	Schenkshoeg 67	/	/	nach tel. Absprache	0176 45694527
Klettstedt	Martin Schmidt	Das Gässchen 27	jeden	Do	17 - 18.30	0157 79360815
Merxleben	Jan Edelhäuser	Am alten Anger 7	/	/	nach tel. Absprache	0171 8211675
Nägelstedt	Torsten Wronowski	Zur Wörth 7	jeden	Do	16 - 18	0176 64604673
Thamsbrück	Björn Goldmann	Thamsbrücker Hauptstr. 27	jeden 2. und 4.	Di im Monat	18.30 - 20	0172 3446681
Ufhofen	Uwe Domni	Es gibt noch kein Gemeindebüro.			nach tel. Absprache	0157 80260711
Waldstedt	Christoph Müller	Waldstedter Hauptstr. 15	/	/	nach tel. Absprache	0173 3521274
Wiegleben	Jane Croll	Schacktor 64	jeden	Di	16 - 18	03603 848141
Zimmern	Marlene Ruft	Am Plan 35	/	/	nach tel. Absprache	03603 844920

Städtische Partner

Touristinformation

(Sitz: Bei der Marktkirche 11)
Tel. 834-424 Fax 834-421
touristinfo@badlangensalza.de

Friederiken Therme

(Sitz: Böhmenstr. 5)
Tel. 397-610 Fax 397-641
friederikentherme@ktl-badlangensalza.de

Allgemeine Notrufe

Feuerwehr

112

Rettungsdienst

112

Polizei

110

Kreisleitstelle und Anmeldg.

Krankentransport 03601 403080
kassenärztlicher Notfalldienst 116117

Polizeistation Bad Langensalza

Bahnhofstraße 3 03603 8310

Feuerwehr Bad Langensalza

Illebener Weg 11 b 03603 845785

Giftnotruf

0361 730730

Frauennotruf

03603 894466

Kinder- u. Jugendschutz-

dienst ASB 03601 816688

Kinder- u. Jugendsorgen-

telefon (kostenfrei) 0800 0080080

Elterntelefon 0800 1110550

Sperr-Notruf (EC, Kreditk. usw.) 116116

Stadtwerke Bad Langensalza GmbH

und Netze Bad Langensalza GmbH

Störungsdienst 03603 8508500

Verbandswasserwerk Bad Langensalza

und Abwasserzweckverband

„Mittlere Unstrut“

Havarie-Bereitschaft 03603 840730

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes der Stadt Bad Langensalza für das Sondergebiet (SO) „Windpark Wiegleben“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Bad Langensalza hat am 23.05.2019 den 2. Entwurf des Bebauungsplanes für das Sondergebiet (SO) „Windpark Wiegleben“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B), der Begründung und dem Umweltbericht, jeweils in der Fassung vom Mai 2019, gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes beinhaltet folgende Änderung gegenüber dem Entwurf des Bebauungsplanes:

- Änderung des Baufeldes SO 4. Unter Beachtung des regionalplanerisch bestimmten Konkretisierungsraumes wurde das Baufeld an der Nordseite verkleinert und in südliche Richtung erweitert.

Da durch die Änderung der Baugrenzen des Baufeldes SO 4 die Grundzüge der Planung berührt werden, erfolgt eine Wiederholung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs mit der o.a. Änderung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes für das Sondergebiet (SO) „Windpark Wiegleben“ liegt zusammen mit der Begründung, dem Umweltbericht, den zum Bebauungsplan erstellten Fachgutachten und den der Stadt Bad Langensalza vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur Einsicht

vom 18. November 2019 bis 10. Januar 2020

im 2. Obergeschoss des Fachbereichs II – Stadtentwicklung, Ratswaage, Mühlhäuser Straße 40, 99947 Bad Langensalza, zu folgenden Zeiten

Montag	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr

öffentlich aus.

Alle ausliegenden Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Bad Langensalza unter www.badlangensalza.de/rathaus/buergerservice/bauleitplanung einzusehen. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen, schriftlich oder zur Niederschrift, im Fachbereich II - Stadtentwicklung vorgebracht werden. Die Stadt Bad Langensalza weist darauf hin, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes abgegeben werden können (§ 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Bad Langensalza deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Zu den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes mit ausgelegt werden, gehören neben dem Umweltbericht folgende Fachgutachten:

- a) Schallimmissionsprognose WEA WL 11-14 Windpark Wangenheim/Hochheim vom 04.04.2019, Bericht 09-2200/25 (Verfasser: cdf Schallschutz Consulting Dipl.-Ing. D. Friedemann, Alte Dresdner Straße 54, 01108 Dresden).

- b) Schattenwurfprognose S-IBK-6670719 vom 10.07.2019 (Verfasser: Ingenieurbüro Kuntzsch GmbH, Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

I. Aus dem Umweltbericht

- a) Angaben zum Schutzgut Boden und Fläche Bestandsbeschreibung und Bewertung der Vorbelastung sowie der Auswirkungen durch das Vorhaben, u.a. mit Ausführungen zur Überformung des Bodens und zu Versiegelung und Entsiegelung im Zuge des Repowering.
- b) Angaben zum Schutzgut Wasser Bestandsbeschreibung und Bewertung der Vorbelastung sowie der Auswirkungen durch das Vorhaben, u.a. mit Ausführungen zu bau-, betriebs- und anlagebedingten Auswirkungen auf das Grundwasser.
- c) Angaben zum Schutzgut Klima und Luft Bestandsbeschreibung und Bewertung der Vorbelastung sowie der Auswirkungen durch das Vorhaben, u.a. mit Ausführungen zum Lokalklima, zum Mikroklima und in diesem Zusammenhang zur Bedeutung der umgebenen Landwirtschaftsflächen.
- d) Angaben zum Schutzgut Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt Bestandsbeschreibung und Bewertung der im Plangebiet vorhandenen Vegetationsstrukturen und Biotope sowie der im Plangebiet vorkommenden Brut-, Zug- und Rastvogelarten, Fledermäuse und Feldhamster, einschl. Angaben zu im Plangebiet vorkommenden geschützten Tierarten mit Ausführungen zu den Auswirkungen der Planung auf die Artengruppen Avifauna, Fledermäuse und Feldhamster.
- e) Angaben zum Schutzgut Landschaftsbild und Erholungseignung Bestandsbeschreibung und Bewertung der Vorbelastung sowie der Auswirkungen durch das Vorhaben auf das Untersuchungsgebiet und die angrenzenden Landschaftsräume, Sichtbarkeitsanalyse und Fotovisualisierungen, Ausführungen zu den Auswirkungen der Planung auf das Landschaftsbild und die Erholungseignung.
- f) Angaben zum Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit Bestandsbeschreibung und Bewertung der Vorbelastung sowie der Auswirkungen durch das Vorhaben, mit Hinweisen auf die bestehenden Vorbelastungen durch die im Plangebiet vorhandenen Bestands-Windenergieanlagen.
- g) Angaben zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter Bestandsbeschreibung und Bewertung mit Hinweis, dass Vorkommen von Kultur- und Sachgütern im Plangebiet bisher nicht bekannt sind.
- h) Angaben zu Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen Ausführungen zur Eingriffsminimierung und zum Ausgleich der Beeinträchtigungen der Schutzgüter Mensch, Boden, Arten und Biotope sowie Landschaftsbild.

II. Aus der Schallimmissionsprognose für den Bebauungsplan Sondergebiet „Windpark Wiegleben“

Angaben zu der im Untersuchungsgebiet zu erwartenden Lärmeinwirkung durch die bestehenden Windenergieanlagen und die im Rahmen des Repowering geplanten Windenergieanlagen.

III. Aus der Schattenwurfprognose für den Bebauungsplan Sondergebiet „Windpark Wiegleben“

Angaben zu den im Untersuchungsgebiet zu erwartenden Auswirkungen durch Schattenwurf der Windenergieanlagen auf die menschliche Gesundheit.

IV. Aus dem Gutachten zur Standorteignung von Windenergieanlagen am Standort Wiegleben

Angaben zu Windbedingungen und Standsicherheit der Windenergieanlagen bzgl. Turm und Gründung; Angaben zur Standorteignung und zu Prüfverfahren.

V. Aus den umweltbezogenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)

- a) Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 14.06.2018:
- Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit bzgl. der überwiegend außerhalb des Konkretisierungsraumes des Vorranggebietes Windenergie W-10 Bad Langensalza / Wiegleben festgesetzten Lage des Baufeldes SO 4.
 - Fachliche Stellungnahme zu den Belangen des Immissionsschutzes mit Hinweis, dass an den am stärksten betroffenen Immissionsorten die Immissionsrichtwerte der TA Lärm durch die Zusatzbelastung nachts um 7 dB(A) unterschritten werden.
 - Hinweis zur Beachtung der Vorgaben der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und Festlegung von Kompensationsmaßnahmen.
 - Hinweis auf die Zuständigkeit der Unteren Naturschutzbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises bzgl. der fachlichen Prüfung und Bewertung möglicher Auswirkungen der Planung auf Schutzziele des in der Umgebung gelegenen Natura-2000-Gebietes (EU-Vogelschutzgebiet Nr. 16).
 - Hinweis der Luftfahrtbehörde bzgl. der Änderung der Vorschriften zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen.
- b) Stellungnahme des Landratsamtes Unstrut-Hainich vom 01.06.2018:
- Hinweis auf die trotz bestehender Vorbelastung zu erwartenden Auswirkungen auf das Schutzgut Arten, insb. Bodenbrüter, Feldhamster, Fledermäuse und Greifvögel und Forderung, dass der Vorhabenträger für die Verwirklichung des Bebauungsplanes darauf hinzuweisen sei, dass das nachgewiesene bzw. zu erwartende Vorkommen von besonders und streng geschützten Arten (Bodenbrüter, abstandsrelevante Greif- und Großvögel, Feldhamster) ggf. zu aktualisieren sowie Bau und Betrieb der einzelnen Windenergieanlagen in Bezug zu dem aktuellen artenschutzfachlichen Stand der Wissenschaft zu bewerten und umzusetzen sind.
 - Hinweis, dass zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände für einzelne Windenergieanlagen die zum Verwirklichungszeitpunkt des Bebauungsplanes aktuellen Arbeitshilfen und Fachbeiträge im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens herangezogen werden.
 - Hinweis auf ein im Geltungsbereich des Bebauungsplanes gelegenes, nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschütztes Biotop, welches von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht betroffen ist.
 - Hinweis auf die Lage des Plangebietes im Einzugsgebiet des Gewässers 2. Ordnung „Ascharaer Bach“.
 - Hinweise zum Schutz des Grundwassers, zur Versickerung von Niederschlagswasser und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.
 - Hinweis auf das Vermischungsverbot von im Rahmen der Erschließungs-, Sanierungs-, Rückbau- und sonstigen Baumaßnahmen anfallenden Abfällen und auf die gesetzlichen Regelungen zur Entsorgung von Abfällen.
 - Hinweis auf im Geltungsbereich des Bebauungsplans bekannte Bodenfunde / Bodendenkmale und den Umgang mit diesen Kulturgütern.
- c) Stellungnahme des Landratsamtes Gotha vom 21.08.2018: Hinweis der Unteren Immissionsschutzbehörde, dass die Gutachten nicht die aktuell durchlaufenden Genehmigungsverfahren im Landkreis Gotha zu berücksichtigende Vorbelastung im Windfeld widerspiegeln.
- d) Stellungnahme des Landwirtschaftsamtes Leinefelde-Worbis vom 11.06.2018: Hinweis auf die Aufrechterhaltung der im Rahmen der Beteiligung der Behörde gemäß § 4 Abs. 1 BauGB abgegebenen Stellungnahme, in welcher Hinweise zum sparsamen Umgang mit dem Schutzgut Boden und zur Begrenzung auf den notwendigen Umfang der Inanspruchnahme von für die landwirtschaftliche Nutzung besonders geeigneten Böden für Kompensationsmaßnahmen gegeben werden.
- e) Stellungnahme der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie vom 04.06.2018: Hinweis auf eine im Planungsraum latent bestehende Gefahr des Auftretens von Erdfällen oder -senkungen infolge subrosiver Prozesse im Untergrund.
- f) Stellungnahme des Thüringer Landesbergamtes vom 05.06.2018: Information, dass der Behörde für den Planbereich keine Hinweise auf Gefährdungen durch Altbergbau, Halden, Restlöcher und unterirdische Hohlräume vorliegen.
- g) Stellungnahme des Thüringer Forstamtes Hainich-Werratal vom 05.06.2018: Hinweis auf die Beachtung der gemäß Regionalplan Nordthüringen einzuhaltenden Pufferzone der Windenergieanlagen zu Waldflächen größer als 10.000 m² und Hinweis, dass das nordwestlich angrenzende Gemeindeholz sowie die im Süden des Plangebietes gelegenen Waldflächen diese Flächengröße überschreiten.
- h) Stellungnahme des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr vom 08.05.2018: Hinweis auf die Lage des Baufeldes SO 1 in der Nähe einer in Nutzung befindlichen Hubschraubertiefflugstrecke.
- i) Stellungnahme des Naturschutzbundes Deutschland e.V., Landesverband Thüringen, vom 21.06.2018:
- Hinweis, dass die Zuwegungen und Kranstellflächen in benachbarten Windparks mit einer Vollversiegelung durch Verwendung einer haftfähigen Recyclingmischung hergestellt wurden und demzufolge eine entsprechende Eingriffsbewertung und adäquate Kompensation bei Einsatz dieser Stoffe erfolgen muss.
 - Hinweis auf unzureichende Kompensation des Eingriffs durch Festsetzung der externen Ausgleichsmaßnahme insb. in Bezug auf den Eingriff in das Landschaftsbild; in diesem Zusammenhang Forderung einer Kompensationsfläche für das Landschaftsbild in einer Größe von 5 bis 10 Hektar.
 - Hinweis, dass für die im Umweltbericht verarbeiteten Daten zu Brutvögeln, Greifvogelvorkommen und Vogelzug vorrangig Feldaufnahmen aus den Erfassungen im Kreisgebiet Gotha zur Bewertung herangezogen werden und Hinweis, dass für das Plangebiet eine aktuelle Brutvogelerhebung und eine Gesamtbetrachtung zum Vogelzug sowie zur Problematik der Greifvögel nicht vorliegen.
 - Hinweis auf die Berücksichtigung der Belange des Artenschutzes durch Einrichtung von jeweils zwei Hektar Lenkungsflächen in den Gemarkungen Grumbach und Henningsleben als Nahrungs- und Bruthabitate von Greifvögeln und Eulen.
 - Hinweis bzgl. ergänzender Aussagen zur Gefährdung von im Nationalpark Hainich beheimateten Tierarten.
 - Hinweis zur Beachtung der Auswirkungen der geplanten Windenergieanlagen auf das Landschaftsbild aus Richtung des Baumkronenpfades im Nationalpark Hainich.
 - Hinweis auf die Anwendung des 2017 in Kraft getretenen „Avifaunistischen Fachbeitrages zur Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) in Thüringen“ der TLUG Jena.

- j) Stellungnahme der AG Artenschutz Thüringen e.V. vom 21.06.2018
- Hinweis auf die Unterschreitung des Mindestabstandes zu dem im Wiegleber Hölzchen bestehenden Rotmilan-Horst durch zwei der vier Baufelder.
 - Hinweis auf das aufgrund der festgesetzten Höhe der Windenergieanlagen erhöhte Kollisionsrisiko für Zugvögel, Anregung zur Untersuchung der im Bereich des Windparks verlaufenden Vogelzugrouten und Ableitung von Maßnahmen zur Minimierung des Tötungsrisikos.
 - Hinweis auf erforderliche Voruntersuchungen zum Vorkommen des Feldhamsters.
- k) Stellungnahme der Gemeinde Hörselberg-Hainich vom 23.05.2018:
Ablehnung des Bbauungsplans aufgrund der zulässigen Höhe der Windenergieanlagen nicht gegebener Einfügung in das Landschaftsbild.

gez. Matthias Reinz
Bürgermeister

Anlage:



Übersichtslageplan des Geltungsbereichs des Bbauungsplanes der Stadt Bad Langensalza für das Sondergebiet (SO) „Windpark Wiegleber“

Öffentliche Bekanntmachung

Der nächste **Steuertermin** ist am **15.11.2019**.

Entsprechend des § 259 der Abgabenordnung erinnert die Stadtverwaltung Bad Langensalza, Marktstraße 1, alle steuerpflichtigen Bürger an den nächsten Termin, den 15.11.2019 zur Zahlung der fälligen

Grund- und Hundesteuer.

Zahlungen können auf folgende Bankkonten erfolgen:

Sparkasse Unstrut-Hainich-Kreis
IBAN: DE 71 8205 6060 0611 0001 99
BIC: HELADEF1MUE

Deutsche Bank
IBAN: DE 68 8207 0000 0271 7999 00
BIC: DEUTDE8EXXX

VR Bank Westthüringen e.G.
IBAN: DE 19 8206 4038 0002 0772 21
BIC: GENODEF1MU2

Die rechtzeitige Zahlung der Grund- und Hundesteuer vermeidet eine Mahnung der Forderung, für die Mahngebühren gemäß § 1 Abs.2 Thüringer Verwaltungskostenordnung zum Thüringer Verwaltungszustellung -und Vollstreckungsgesetz erhoben werden.

Gemäß § 15 Pkt.5 b dd Thüringer Kommunalabgabengesetz fallen in Verbindung mit § 240 Abgabenordnung für die rückständigen Steuern und Abgaben Säumniszuschläge in Höhe von je 1 v.H. für jeden angefangenen Monat der Säumnis an.

Um eine termingerechte Zahlung zu gewährleisten, besteht die Möglichkeit, bei der Stadtverwaltung Bad Langensalza eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt unter www.bad-langensalza.de (unter der Rubrik „Datenschutz“).

Wir bitten um Beachtung.

Matthias Reinz
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung an alle Trinkwasserkunden

Im Versorgungsgebiet des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ wird zur Sicherung einer abnehmerfreundlichen und exakten Verbrauchsabrechnung in der Zeit

vom 04.11.2019 bis 06.12.2019

bei allen Kunden eine

Stichtagsablesung der Wasserzähler

durchgeführt.

Die Ablesung erfolgt auch außerhalb der regulären Arbeitszeit und an den Wochenenden. Die eingesetzten Mitarbeiter sind gehalten, sich entsprechend auszuweisen.

Wir bitten die Kunden, den ungehinderten Zugang zu den Messstellen (Wasserzählern) zu ermöglichen und eine gefährlose Tätigkeit der Ableser insbesondere durch Verwahrung von freilaufenden Hunden zu gewährleisten.

Eventuell vorhandene Wasserzählerschächte sind zu reinigen und mit ordnungsgemäßen Einstiegsmöglichkeiten auszurüsten. Schachtabdeckungen müssen sich ohne Verwendung von Hilfsmitteln öffnen lassen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Mitarbeiter im Rahmen der Stichtagsablesung nicht berechtigt sind, Zahlungsmittel in Empfang zu nehmen.

Auf Grund von Störungen, die zu Beeinträchtigungen in der Wasserversorgung unserer Kunden führen können, oder aus sonstigen betriebsorganisatorischen Gründen, kann es zu (kurzfristigen) Änderungen des Ablesetermines kommen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Leider kann in diesem Jahr eine Ablesung des/der Trinkwasserzähler/s in einigen Orten des Verbandsgebietes durch die Mitarbeiter des Verbandswasserwerkes Bad Langensalza nicht erfolgen. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden durch das Verbandswasserwerk gesondert angeschrieben.

Neben der Ablesung vor Ort haben Sie auch die Möglichkeit, den Zählerstand Ihres Wasserzählers online an uns zu übermitteln. Auf der Internetseite des Verbandswasserwerkes www.wazv-badlangensalza.de finden Sie ab Ende Oktober ein Online-Formular, in das Sie bis Anfang Januar 2020 Ihre Zählerdaten eintragen können.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit, uns das Ergebnis Ihrer Ablesung über die kostenlose Telefonnummer 0800 6646920 mitzuteilen - halten Sie dazu bitte Ihre Kundennummer und die Zählernummer bereit.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich gern an unseren Kundenservice unter Telefon 03603 8407-57 oder 03603 8407-22 oder per E-Mail kundenservice@wazv-badlangensalza.de.

**Ihr
Verbandswasserwerk
Bad Langensalza**

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Bad Langensalza beabsichtigt, auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung, das unbebaute Grundstück in der

Gemarkung Bad Langensalza
Flur 23, Flurstück 641/18 mit einer Größe von 539 qm
Thiemsburger Weg

zu veräußern. Der Verkauf erfolgt nach Gebot, jedoch nicht unter dem Bodenrichtwert.

Der Grund und Boden ist nicht vermietet oder verpachtet.

Formlose Anträge sind mit Angabe von

Anschrift der/des Antragsteller/s bzw. Erwerber/s
Nutzungsbeschreibung
Finanzierungsbestätigung einer Bank

in einem verschlossen Umschlag mit dem Vermerk „Öffentliche Ausschreibung - Grundstücksvergabe“ zu richten an:

Stadtverwaltung Bad Langensalza
Fachbereich II
Fachgebiet Liegenschaftsverwaltung
Mühlhäuser Straße 40
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 - 85 93 50

Abgabefrist ist der 12. November 2019. Es gilt das Datum des Posteinganges.

Die Stadt Bad Langensalza ist nicht daran gebunden, an einen bestimmten Bieter zu vergeben.

Matthias Reinz
Bürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Hinweis zu offenen Feuer im Freien und in Feuerschalen

Seit 01.01.2016 ist gemäß Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfallverordnung) das Verbrennen von Gartenabfällen, die sogenannten „Brenntage“, in der Kernstadt sowie den Ortsteilen verboten.

Ebenso ist durch den § 17 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Abwehr von Gefahren der Stadt Bad Langensalza das Anlegen und Unterhalten von offenen Feuern im Stadtgebiet sowie auf den Ortsteilen nicht erlaubt. Eine Ausnahme bilden die sogenannten Brauchtumsfeuer, wie beispielsweise Osterfeuer, Maifeuer und Martinsfeuer. Diese Feuer sind jedoch nicht darauf gerichtet, pflanzliche Abfälle durch schlichtes Verbrennen zu beseitigen. Sie dienen ausschließlich der Brauchtumpflege und werden in der Regel durch eine in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaft, Organisation oder einen Verein in Verbindung mit einer öffentlichen Veranstaltung ausgerichtet.

Wie kann ich meine Pflanzenabfälle entsorgen, wenn ich Sie nicht mehr verbrennen darf?

In erster Linie können Pflanzenabfälle im eigenen Garten kompostiert werden. Ist eine Kompostierung aufgrund der Art oder Menge der Abfälle oder aus anderen Gründen nicht möglich, sind die Pflanzenabfälle dem zuständigen Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises zu überlassen. Jeder private Haushalt hat die Möglichkeit, einmal im Halbjahr Grüngut gebührenfrei an die Umladestation Aemilienhausen anzuliefern. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zweimal im Jahr den Grünschnitt im städtischen Gartenbauamt abzugeben.

Die Termine hierfür werden separat bekanntgegeben.

Darf ich in meinem Garten ein Feuer in einer Feuerschale entzünden?

Das Betreiben eines Feuers in einer Feuerschale ist unter folgenden Voraussetzungen erlaubt:

- Es muss sich um eine **handelsübliche** Feuerschale / Feuerkorb im Sinne des Immissionsschutzgesetzes, eine sogenannte „nicht genehmigungsbedürftige Anlage“, handeln, die der Wärmegewinnung dient. (Waschmaschinentrommeln, Gullieinsätze oder Ölfässer sind keine handelsüblichen Feuerschalen und sind strengstens verboten!)
- Als Brennstoff ist nur trockenes, unbehandeltes, stückiges Holz oder Presslinge in Form Holzbriketts zu verwenden.

Zum Zweck der Abfallbeseitigung sowie zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt sind Feuerschalen / Feuerkörbe nicht erlaubt.

- Die Feuerschale ist stets in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien aufzustellen. Als Richtwert gelten mindestens 3 - 5 Meter.
- Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug ist das Feuer unverzüglich zu löschen. Entsprechende Löschmittel (Wasser, Sand, Feuerlöscher) sind bereitzuhalten.
- Eine Belästigung und Gefährdung der Nachbarschaft sowie der Allgemeinheit durch den Betrieb ist zu jeder Zeit auszuschließen.

Was passiert mir bei einem Verstoß gegen oben genannte Vorschriften?

Verstöße gegen das Verbrennungsverbot stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € durch die örtliche Ordnungsbehörde geahndet werden.

Sollte der Verstoß zu einem Einsatz der Feuerwehr führen, werden die Einsatzkosten der Feuerwehr dem Verursacher in Rechnung gestellt.



Interesse zur Mitarbeit im Seniorenbeirat der Stadt Bad Langensalza

Nach der Wahl des Stadtrates wird nun auch die Besetzung des Seniorenbeirats durch den Stadtrat beschlossen.

Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, Ansprechpartner für Senioren zu sein, bei Problemen und Fragen Hilfe und Unterstützung anzubieten.

Der Seniorenbeirat ist unparteiisches Bindeglied zu verschiedenen Gremien und setzt sich für die Belange der Senioren in unserer Stadt ein.

Im Dezember wird der Beirat neu berufen, viele Mitglieder sind schon 25 Jahre engagiert und ehrenamtlich dabei.



Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis zum **10. November 2019** in der Stadtverwaltung Bad Langensalza Frau Gothe, Telefon 03603 - 859172. Wir freuen uns auf Ihr Interesse zur Mitarbeit.

Wir würden uns freuen, wenn sich engagierte Senioren im neu zu berufenden Beirat einbringen wollen.

Im Auftrag des Seniorenbeirates
Barbara Gothe

Formular zum Wahlvorschlag für die Wahl zum Seniorenbeirat

eingegangen am:

Wahlvorschlag für die Wahl zum Seniorenbeirat

Es wird folgende/r Bewerber/in vorgeschlagen:

Name: _____
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname: _____
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Anschrift: _____
Straße (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

PLZ Wohnort (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Geburtsdatum: _____

Ich stimme meiner Aufnahme als Bewerber/in in den Wahlvorschlag zur Wahl des Seniorenbeirates zu.

Vorschlagende/r:

Name: _____
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname: _____
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Anschrift: _____
Straße (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

PLZ Wohnort (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Geburtsdatum: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Auslegung von Amtsblättern

Das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza Jg. 17, Nr. 10 vom 16. Oktober 2019 und das Amtsblatt des Zweckverbandes Verbandswasserwerk Bad Langensalza Jg. 17, Nr. 09 vom 16. Oktober 2019 liegt für die zum Verbandsgebiet zugehörige

Stadt Bad Langensalza in der Rathausinformation der Stadtverwaltung Bad Langensalza, Marktstraße 1, 99947 Bad Langensalza zur kostenlosen Mitnahme aus oder ist im Internet unter www.wazv-badlangensalza.de kostenlos abrufbar.

Nichtamtlicher Teil

Hinweise des Herausgebers

Unsere nächste Ausgabe...

Wann erscheint der nächste Heimatbote?

Ausgaben-Nr.	Redaktionsschluss-ausnahmslos gültig	Erscheinungs-tag
15/2019	14.11.2019 um 10 Uhr	28.11.2019
16/2019	05.12.2019 um 10 Uhr	19.12.2019

(Terminänderungen sind durch Vorgaben des Verlages möglich)

Für die notwendige Bearbeitungszeit beachten Sie bitte zur Abgabe Ihrer Beiträge unseren ausnahmslos gültigen Redaktionsschluss.

Wohin versende ich meine Beiträge?

Die gültige E-Mailadresse lautet:

heimatbote@bad-langensalza.de

Was muss ich beachten?

- Textbeiträge digital im Word-Format per E-Mail versenden
- keine PDF-Formate verwenden

- Bilder können als JPEG-Format in das Word Dokument eingebunden oder einzeln versandt werden
- Name des Fotografen angeben und gewünschte Bildunterschrift benennen.
- Name des Autors oder Institution benennen

Richtlinien des Herausgebers

- die Veröffentlichung der Bild- und Textbeiträge erfolgt unentgeltlich
- der Herausgeber behält sich das Recht vor Beiträge zu kürzen
- der Herausgeber erteilt keine Garantie zum Erscheinen ihres Beitrages

Sie erhalten keinen Heimatboten im Briefkasten?

- Bitte wenden Sie sich an folgenden Kontakt:
Matthias Köllmer
Linus Wittich Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen
Tel: 03677 205036
E-Mail: vertrieb@wittich-langewiesen.de

Brandaktuell

Neue Kunstausstellung im Rathaus

Eine neue Ausstellung im Bad Langensalzaer Rathaus zeigt gegenwärtig Bilder und Grafiken von insgesamt 14 Kunstschaffenden des Malzirkels der Kreativwerkstatt Gotha. Die Schau gibt Einblicke in Natur, Architektur und Leben. Es sind Perspektiven eingefangen in anderen

Ländern wie Italien oder Spanien, aber auch Szenen aus Leipzig, Erfurt und vor allem aus dem Nachbarlandkreis Gotha. Die Werke entstanden innerhalb eines halben Jahres. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.



Zahlreiche kunstinteressierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung zur Vernissage ins Rathaus und erfuhren von Laudator und Kursleiter Hans-Jürgen Roth Hintergründe und Erläuterungen zu den zahlreichen Kunstwerken und deren Künstler.

Grüne Vielfalt und städtisches Leben

Baumpflanzungen



Am 16. Oktober pflanzten Frau Waltraud und Herr Raettig anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit am 11. Oktober in der Poststraße eine Kleinkronige Winterlinde. Vielen Dank für diesen Alleebaum.



Zum Gedenken an Käthe Müller und Otto Müller-Lahoven pflanzte Frau Ludwig mit Familie und Freunden am 12. Oktober am Schulplatz eine Winterlinde. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön.



Zu ihrem 90. Geburtstag am 6. Oktober pflanzte Frau Erika Kröner in der Poststraße am 5. Oktober mit ihrer Familie einen Fächerblattbaum. Vielen, vielen Dank für diesen weiteren Alleebaum.



Am 20. September pflanzte Herr Gerhard Blumschein in der Straße der Einheit zu seinem 90. Geburtstag eine Kleinkronige Winterlinde. Wir wünschen Herrn Blumschein von ganzem Herzen noch viele weitere glückliche und gesunde Lebensjahre.



Eine weitere Rose „Purpurtraum“ pflanzten am 7. September die ehemaligen Schüler der POS 2 anlässlich ihrer Schuleinführung im September 1957 in der Kuranlage. Ein herzliches Dankeschön.



Impressum

Heimatbote – Amtsblatt der Stadt Bad Langensalza

Herausgeber: Stadt Bad Langensalza, vertreten durch den Bürgermeister Matthias Reinz, Marktstraße 1, 99947 Bad Langensalza

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: der Bürgermeister

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: Stadt Bad Langensalza, vertreten durch den Bürgermeister Matthias Reinz, Marktstraße 1, 99947 Bad Langensalza

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ilse Reif, erreichbar unter Tel.: 0176 / 39245051, E-Mail: h.b.reif@t-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Anzeigenberaterin: Ilse Reif, Tel. 0 36 03/81 60 75 oder 0176/39 24 50 51

Erscheinungsweise: In der Regel 14-tägig (20 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Ausblicke

Touristinformation Bad Langensalza und Baumkronenpfad läuten Saison mit längeren Öffnungszeiten ein

Die Touristinformation Bad Langensalza stellt die Winteröffnungszeiten auf die Urlaubssaison 2019 um. Die Themengärten in Bad Langensalza sind wieder geöffnet und die Frühlingssonne lockt mehr Besucher in die Kurstadt und in den Nationalpark Hainich. Ab 1. April bis 31. Oktober gibt das Team von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 16 Uhr und an Feiertagen von 13 bis 16 Uhr Auskunft über Bad Langensalza und die Region. Neben Tipps zu Freizeitmöglichkeiten sind die Mitarbeiter bei der Vermittlung von Unterkünften behilflich und verkaufen Tickets für Veranstaltungen in Bad Langensalza und Thüringen. Tolle Souvenirs und Geschenkartikel sind ebenfalls in der Touristinformation erhältlich.

Der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich öffnet ab April bis Oktober wieder täglich von 10 bis 19 Uhr. Der letzte Einlass auf den Pfad ist 18 Uhr. Zu Veranstaltungen gelten

gesonderte Öffnungszeiten. Wetterbedingte Schließungen sind aus Sicherheitsgründen kurzfristig möglich. Informationen dazu erhalten Besucher unter der Telefonnummer 03603 825843. Die Wurzelhöhle und die Ausstellung „Entdecke die Geheimnisse des Hainich“ sind auch bei wetterbedingten Sperrungen des Pfades für Gäste geöffnet.

Öffnungszeiten Touristinformation an Ostern

Die Touristinformation Bad Langensalza ist über die Osterfeiertage am Karfreitag 19. April, Ostersonntag 21. April und Ostermontag 22. April von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 20. April steht das Team von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung.

Natalie Reinz
KTL

Rückblicke

Hermann-von-Salza-Dialog über Visionen für die Kurstadt

Zur Vortragsreihe „BAD LANGENSALZA: GESTERN - HEUTE - MORGEN“ referierten Annette Standhardt als Geschäftsführerin der KTL Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH, Max Horrmann von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungs GmbH & Co. KG sowie Silvio Hellmundt als Stadtrat und Bauausschussvorsitzender.

Frau Standhardt stellt den Anwesenden ihre Visionen der zukünftigen Kur- und Tourismusentwicklung von Bad Langensalza vor.

Potential sieht Frau Standhardt im Bereich des Kur- und Gesundheitstourismus. Neben den Wellnessgästen und REHA-Patienten will sie mit ihrem engagierten Team mehr Ganzjahresangebote für Aktivurlauber und Familien kreieren. Nötig dafür seien weitere Angebote wie z.B. ein Skaterweg neben den zu schaffenden Terrainwegen sowie die Schaffung eines „Märchengartens mit Rosenthemen“ auf der Brachfläche des Rosengartens.

Erfreulich und stetig besser ausgelastet sei der Wohnmobilstellplatz nahe dem Thermalbad. Auch hierzu hat die KTL-Chefin konkrete Pläne. Sie möchte zukünftig diesen Teil stärker vom eigentlichen Besucherparkplatz trennen, durch Investitionen die Nutzungsbedingungen verbessern sowie die Privatsphäre der Camper stärken.

Sie vermisse jedoch ein gesundes Traditionsbewusstsein sowie eine positive Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt. Nach ihrer Meinung hätten die Bürger allen Grund stolz auf die Stadt und das bislang Erreichte zu sein.

Die Doppelbelastung zwischen KTL- und Thermalbadleitung ist für sie eine Herausforderung, der sie sich gern stellt.

Max Horrmann, zukünftiger Ansprechpartner bei der DSK für die Stadtentwicklung beim langjährigen Entwicklungs- und Sanierungspartner der Stadt, referierte im Anschluss zum Thema: „Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Bad Langensalza 2035“.

Er sprach über das Potential der Stadt und erläuterte die Pläne dem Einwohnerverlust entgegen zu wirken, stellte Konzepte für die Jugend vor und führte aus, in welchen Innenstadquartieren die Stadtsanierung fortgeführt werden soll.

Einen City Manager für die Stadt hält er für erforderlich und unterstützt die Stadtverwaltung bei diesem Thema. Horrmann verwies auf die vielen gelungenen Investitionen und gab den Ausblick, dass es zukünftig schwieriger werde Finanzmittel nach Bad Langensalza zu lenken.

Stadtrat und Bauausschussvorsitzender Silvio Hellmundt stellte danach den aktuellen Flächennutzungsplan der Stadt vor. Nach seinen Ausführungen wird sich der Bauausschuss in Kürze mit den Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangen sind, beschäftigen. Keine einheitlichen Sichtweisen gäbe es im Stadtrat zu den Themen „Volkspark“ und „Ziegelhof“, erläuterte Hellmundt.

Gespräche zwischen den Beteiligten würden momentan jedoch geführt und er sei optimistisch, dass die bestehenden Differenzen behoben werden können.

In der anschließenden Diskussion wurde viel Lob für die detailreichen Vorträge geäußert. Anregungen und Kritik manifestierten sich in dem Wunsch, dass Stadtverwaltung, Planer und auch Bürger zu einem guten Miteinander finden.

Herzlich bedanken möchten sich die Initiatoren der HvSD Veranstaltung bei Annette Standhardt, Max Horrmann und Silvio Hellmundt für die sehr aufschlussreichen in die Zukunft weisenden Perspektiven und Vorstellungen in ihren Vorträgen zur Weiterentwicklung von Bad Langensalza. Weiterer Dank gebührt Mary Fischer für die Moderation, dem Team des Alpha Hotels für die Bereitstellung der Räume und die gute Versorgung, der Firma ID Designe Katrin Müller für die technische Betreuung sowie Dr. Dirk Macher und Frau Margot Kampmann für die Bereitstellung von Informationen und Materialien.

Über weitere geplante Veranstaltungen werden wir rechtzeitig informieren.

H.-Jürgen Jeschke

Kulturstreifzug im September

Gleich am 01.09.2019 gab es ein Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Deutscher Denkmalschutz im Friederikenschlösschen 15 Uhr. Ein Solokonzert des Violinisten Florian Sonnleitner erfreute die Zuhörer mit Werken von G. Ph. Telemann, J.P. Westhoff und J.S. Bach. Ein ausgesucht anspruchsvolles Programm - Genuss pur - Danke!

Am 07. September 2019 ein szenisches-lyrisches Konzert mit dem Duo „casa estiva“. Wie einer ging, das Glück zu finden, so der Titel des Abends. Die Gottesackerkirche eignet sich besonders gut für Veranstaltungen dieser Prägung als optischer Rahmen - sehr angenehm.

Am Sonntag folgte ein Besuch im Apothekermuseum. Eine Kräuter-Gartenführung um 14 Uhr war angesagt, eine Einstimmung auf Dienstag 10.09.2019 zum Vortrag: Die Heilmittel der Hildegart von Bingen 18 Uhr, aus der Reihe: Gesund durchs Jahr, Aufschlussreich - es gibt immer etwas Neues.

„Auslese“, unter dem Titel las Henning Sabo am 13.09.2019 um 19:30 Uhr aktuelle Gedichte, Aphorismen und Kurzgeschichten. Ergänzt wurde die Lesung durch das Flötenspiel von M. Mack zwischen den ausgewählten Lesestücken des Autors in der Stadtbibliothek, es hat mir gefallen.

Das Herbstkonzert des „collegium musicum“ konnte ich am 15.09.2019 um 15 Uhr im Friederikenschlösschen miterleben. Diesmal war die Wiener Klassik mit Mozart, Hayden und Vivaldi für das Programm verantwortlich, ausgezeichnet wie immer – herzlichen Dank.

„Irish-Folk“, ein Konzert mit dem Daoiri-Farell-Trio am 20. September 2019 um 20 Uhr, war in der Gottesackerkirche angekündigt. Und so machte ich mich auf den Weg und ich habe es nicht bereut, hätte aber mehr Genuss gehabt, wenn mir die englische Sprache vertraut wäre, aber auch ohne diese Kenntnisse hat sich das Programm als hörens-wert erwiesen. Und ich darf auch hier Danke sagen.

Gern hätte ich am 27.09.2019 im Friederikenschlösschen das Duo Pianola gehört und gesehen, aber die Gesundheit ließ zu wünschen übrig, schade, aber nicht zu ändern. Eigentlich sollte der Städtische Chor am 29. September 2019 seinen Auftritt haben. Es ist nach dem Ausfall des Sommerkonzertes nun schon das zweite Mal, dass wir als Besucher vor verschlossener Tür der Gottesackerkirche standen. Niemand kann verstehen, dass kein Hinweis oder Erklärung zu bekommen war. Ein schriftlich kurzer Aushang wäre sicher hilfreich gewesen, Verständnis für den Ausfall zu haben, aber so kann man nur enttäuscht und verärgert sein. Solches Verhalten ist doch nicht „die feine englische Art“ - ich kann für diese Unterlassung keine zufriedenstellende Entschuldigung finden.

Hella Reinhardt

In Gedenken

Nachruf

Die Stadt Bad Langensalza trauert um

Helga Bär

* 14.10.1945 † 23.09.2019

Helga Bär war von 1978 bis 2005 Mitarbeiterin im Rathaus der Stadt Bad Langensalza.

In dieser Zeit war Sie mit unterschiedlichen, stets bedeutsamen Arbeitsaufgaben betraut. Diese übte Sie mit großem Engagement und Sachkompetenz aus.

Bei den Vorgesetzten und Kollegen war Sie gleichermaßen angesehen und beliebt.

Wir sind in tiefer Trauer und unsere Gedanken sind bei der Familie.

Matthias Reinz
Bürgermeister
Bad Langensalza

Dr. Kirstin Kley
Vorsitzende
Personalrat



Nachruf

Die Stadt Bad Langensalza trauert um

Bernd Eife

langjähriger Mitarbeiter
der Stadt Bad Langensalza

* 28.03.1955 † 30.10.2019

Herr Bernd Eife war im Laufe seines über 28 Jahre dauernden Arbeitslebens bei der Stadtverwaltung Bad Langensalza ein engagierter, immer hilfsbereiter und zuverlässiger Mitarbeiter.

Durch seine kollegiale und umgängliche Art schaffte er es bei Kolleginnen und Kollegen beliebt zu sein. Dies wird allen in Erinnerung bleiben und ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Wir sind in tiefer Trauer und unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau und der ganzen Familie.

Matthias Reinz
Bürgermeister
Bad Langensalza

Dr. Kirstin Kley
Vorsitzende
Personalrat

Zwei neue Langensalza-Kalender 2020 erschienen



Links Harald Rockstuhl und rechts Thomas Puhl.

Thomas Puhl und Harald Rockstuhl stellten vor einigen Tagen im Friederikenschlösschenpark am Pavillon von Bad Langensalza ihre neuen Kalender für das Jahr 2020 vor. Beide Bad Langensalzaer sind bekannt für ihre Bad Langensalzaer Bildbände.

Jedes Jahr veröffentlichen sie zwei Kalender. Einen mit historischen Aufnahmen. Dazu jeweils eine großen und einen kleinen Kalender mit aktuellen Motiven.

Die Kalender sind ab sofort in der Salza-Buchhandel, im Bürobedarf Schwartzkopff sowie beim Verlag Rockstuhl erhältlich.

Harald Rockstuhl

thuebibnet.de
thüringer onlinebibliothek

Rund um die Uhr und von überall ausleihen

Für Kunden der Bad Langensalzaer Bibliothek: 50.000 Romane, Sachbücher, Hörbücher, Kinder- und Jugendliteratur für Freizeit, Schule und Beruf
Für PC, Tablet, Smartphone und E-Book Reader
Lesegröße der Schrift anpassbar

03603 842238 - stadtbibliothek@bad-langensalza.de
www.badlangensalza.de/erleben/stadtbibliothek

Auf der Parkbank

Die Mama hat stets in der Tasche was Gutes zum schnellen Gebrauch. Ihr Baby greift gern mal zur Flasche. (Der Papa übrigens auch.)

Rudolf Pöhlig

Interessantes für Kinder und Jugendliche

Liebesdrama in der Schule

Großengottern. Beziehungsstreit führt zu Unausprechlichem. Die Theatergruppe des Abiturjahrganges am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern unter der Leitung von Judith Unfug-Leinhos lädt im November zur Vorstellung „Ein paar Paare“ im Bürgerhaus Großengottern ein.

Alle Schichten der Gesellschaft - sieben Paare - alles, in nur einem einzigen Stück. Die Menschen, denen man im Leben begegnet. Man weiß nicht, ob man je wieder etwas mit ihnen zu tun haben wird. Doch was ist, wenn man sie zufällig wiedertrifft? Wie wird dieses Treffen verlaufen? Würde man sich wieder erkennen? Würden Sie auch gerne wissen, wie so etwas ausgeht?

Der Kartenvorverkauf beginnt. Kartenbestellungen sind möglich unter 036022/91803 (Gymnasium)

Unsere Aufführungen:

- 13.11.2019 Bürgerhaus Großengottern Beginn 19 Uhr
- 14.11.2019 Bürgerhaus Großengottern Beginn 19 Uhr
- 15.11.2019 Bürgerhaus Großengottern Beginn 19 Uhr
- 16.11.2019 Bürgerhaus Großengottern Beginn 19 Uhr
- 17.11.2019 Alter Speicher Kirchheilingen Beginn 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Theatergruppe Klasse 12

Erfolgreiche Jahngymnasiasten bei JtFO im Herbst 2019

Am 26.09.2019 fand in Mühlhausen das Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in der Leichtathletik im Stadion an der Aue statt. Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern schnitt sehr erfolgreich ab. In der Wettkampfklasse IV belegten sowohl die Jungenmannschaft als auch die Mädchenmannschaft den ersten Platz. Im Bild die erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen der Klassen 5 und 6.

Einen weiteren ersten Platz belegten die Jungen der Wettkampfklasse II. Einen zweiten Platz erreichten die Mädchen der Wettkampfklasse III und einen dritten Platz die Mädchenmannschaft der Wettkampfklasse II. Damit wurde das Jahngymnasium die erfolgreichste Schule. Für die erstplatzierten Mannschaften geht es dann im kommenden Jahr zum Schulamts-/Regionalfinale nach Leinefelde. Viel Erfolg.

A. Irmer
(Sportlehrerin)



Grundschule Sonnenhof veranstaltet Zirkuswoche

Wie die berühmte Pippi Langstrumpf durften die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sonnenhof in Bad Langensalza in der ersten Septemberwoche die Schule, den Lernstoff und die Hausaufgaben einmal links liegen lassen und stattdessen das Zirkuszelt auf dem Schulhof stürmen.



In Kooperation mit der Elternschaft war dieses am Sonntagnachmittag auf dem Fußballplatz gewachsen. Fünf Tage lang wurden Deutsch, Heimat- und Sachkunde und Mathematik von Akrobatik, Drahtseilartistik, Clownerie und Jonglage verdrängt. Unter Anleitung der Artisten des Schulzirkus „Bellissimo“ wurden selbst die Kleinsten zu Fakiren und Trapezkünstlern.

In vier Vorstellungen zeigten sie ihr Können. Während zur morgendlichen Generalprobe Senioren und Kindergartenkinder der umliegenden KITAs das Zelt bevölkerten, präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Kunststücke am Abend in der großen Galavorstellung vor Eltern und Großeltern. Durch die Vorstellung führten die Kinder der vierten Klasse - nach Luisa und Adrian aus der 4a sorgten am Freitag Zion und Emma aus der 4b für eine wortgewandte Moderation. Da wurde der Zirkusdirektor mit dem Esel verglichen, Säbel durchbohrten Kinder und am Trapez und Luftring schwebten die Mädchen anmutig durch das Zelt. Nicht nur die Zuschauer, auch Pippi Langstrumpf, hätte ganz sicher ihre Freude dieser Art „Schule“ gehabt. Dank der großartigen Unterstützung aller Lehrerinnen und Erzieherinnen stand in der Pause ein riesiges Büffet zur kulinarischen Stärkung bereit. Die Eltern der Sonnenhof-Schüler sagen DANKE für die Organisation durch die Schule und hoffen, dass die Ankündigung der Schulleiterin Frau Hössel-Mock auf baldige Wiederholung in Erfüllung geht. In diesem Sinne: Manege frei für ein tolles Schuljahr.

Stefanie Richter

Schnitzeljagd in neuer Form für Schüler des Salza-Gymnasiums

Für die Klassen 6d und 9c sowie ihre Lehrerinnen Stefanie Richter und Cornelia Eisenkolb führte der erste Wandertag des Schuljahres ins Freie. Das Wildkatzenort in Hütscheroda war dabei Startpunkt eines spannenden Projektes im Themenfeld „Mensch-Natur-Technik“.



Beim Besuch der Wildkatzenfütterung war neben den Schülern auch noch ein Fernseherteam des MDR zugegen - die Statistenrolle nahmen die Gymnasiasten gern an. Im Anschluss startete die bunte Truppe zu einem Orientierungslauf mit Schnitzeljagdcharakter: Geocaching wird diese moderne Form genannt. Man begibt sich mithilfe eines GPS-Gerätes auf die Suche nach einem versteckten „Schatz“ - dem sogenannten Cache. Weltweit ist dieses Spiel bekannt und beliebt, da es spannende Abenteuer in Wald und Flur bietet.

Die Salza-Gymnasiasten führte der Weg zum Schatz entlang des Wildkatzenschleichpfades. Sie mussten dabei an sechs Rätselstationen Zahlen sammeln, welche zusammen die Koordinaten des Zielortes ergaben. Dort angekommen, konnten sich die Schatzsucher im Logbuch verewigen. Selbiges hatten schon viele Geocacher vor ihnen getan und so den erfolgreichen Ausgang ihrer Suche dokumentiert. Dass das Austüfteln der Koordinaten und die gemeinsame Suche allen großen Spaß bereitete, zeigte sich bereits am Nachmittag: Einige Schüler zogen noch am selben Tag los, um in Bad Langensalza den nächsten Schatz zu finden.

Theresa Eichhorn

Tuesday for future...

Am Salza-Gymnasium ist dienstags Tag der Arbeitsgemeinschaften. Ganze 18 verschiedene Aktivitäten bieten die Lehrer und Ehrenamtlichen ihren Schützlingen in diesem Schuljahr an - von Tanz, über Werken reicht das Angebot bis hin zur Wald-AG. Diese besondere Arbeitsgemeinschaft wird seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Nationalparkverwaltung Hainich angeboten und seit diesem Jahr von Biologielehrerin Stefanie Richter betreut. Gemeinsam mit Dominik Maier vom Nationalpark können einige Fünft- und Sechstklässler des Gymnasiums in dieser Arbeitsgemeinschaft den Patenwald des Gymnasiums unterhalb des Craulaer Kreuzes besuchen und allerlei Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner direkt vor Ort und in der Schule lernen. Nach den Sommerferien und den ersten Treffen im Klassenraum ging es Mitte September nach dreimonatiger Pause erstmals wieder raus in den Wald. Den Schülern bot sich dabei ein erschreckendes Bild: Müll soweit das Auge reichte - und das im Nationalpark! „Natur, Natur sein lassen“, das Motto des Nationalparks, hatten hier wohl einige Waldbesucher nicht beachtet! Statt wegzuschauen packten die Schüler und ihre Lehrerin die Müllsäcke aus und hatten binnen einer Stunde 30 Kilogramm Altglas, verrostetes Metall, alte Schuhe und allerlei Plastikmüll zusammengetragen und ihren Patenwald wieder hergerichtet. Nun können bei den nächsten Ausflügen hoffentlich das Messen biologischer Größen, das Auswerten der Wildtierkamera sowie das Untersuchen des Pflanzenvorkommens im Mittelpunkt stehen.



Theresa Eichhorn

Geografie-Exkursion der 10a des Jahngymnasiums Großengottern

Für heute, den 30.09.2019, hatte Geografielehrer Georg Mey im Rahmen des Lehrplans etwas Besonderes organisiert.

Bei kühlem, windigem und wechselhaftem Wetter brach die Klasse 10a zu einer bodenkundlichen Exkursion in Richtung Fuchsfarm auf. Dankenswerterweise konnten die Schüler und Schülerinnen unter Anleitung von Mitarbeitern des Max-Planck-Institutes der FSU Jena und mit Hilfe der mitgebrachten Geräte Bodenproben entnehmen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ingo Schöning, unter anderem erklärte er vor Ort die richtige Bedienung und Auswertung der Bohrkerne. So stellten sie gemeinsam fest: die Horizontfolge ist gut sichtbar, Muschelkalk ist im Wald- und Ackerboden auch durch eine Salzsäureprobe für den Carbonatgehalt nachweisbar. Es wurden Unterschiede im Oberboden deutlich; so gibt es im Wald eine Humusaufgabe aber beim Ackerboden einen Feld-Pflughorizont. Sehr interessant, auch für Geografielehrer G.Mey, war die Feststellung von Löss aus der letzten Eiszeit und, dass die Schüler bei Fingerproben die Bodenart (durch die Körnung) erkennen konnten, hier vor allem eine tonig-schluffige Zusammensetzung. Die Arbeitsmoral der Schüler war insgesamt hoch, die Exkursion anschaulich und ein Erfolg.



G. Mey / D. Lotze
(Geografielehrer)

Mädchen stark, Jungen tapfer

Aus dem unlängst im Mühlhäuser Auestadion veranstalteten Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Leichtathletik fuhren die Schüler des Salza-Gymnasiums mit gemischten Gefühlen nach Hause. Während die Mädchen in der Endabrechnung auf einem starken zweiten Platz kamen, blieb für die Jungen trotz teilweise herausragender Leistungen nur der fünfte Platz in der Wettkampfklasse II.



Über den gesamten Wettkampftag hinweg zeigte sich, dass die beiden mit vielen jüngeren Athleten aufgestellten Mannschaften gegen ihre älteren Widersacher aus dem Unstrut-Hainich-Kreis körperlich unterlegen waren, was das Ausbleiben noch besserer Platzierungen bedingte.

Glanzeleistungen erzielten Fabrice Harnisch mit 10,56 m im Kugelstoßen, Tara Tesche mit 4,22 m im Weitsprung, Pascal Bajohr mit 12,0 sec. im 100 m-Sprint, Ally Braun mit 1,39 m im Hochsprung und Alina Lorbeer mit 2,42 min. im 800 m-Lauf. Sie alle landeten in den Einzelkonkurrenzen auf dem ersten Platz. Dass die Endergebnisse in der Teamwertung letztlich nicht den Erwartungen der ehrgeizigen Schüler entsprachen, sollte Ansporn genug sein, im nächsten Schuljahr einen erneuten Anlauf auf das Treppchen zu nehmen. Der Respekt ihrer Sportlehrer für den gezeigten Einsatz ist den Gymnasiasten jedoch in diesem Jahr schon sicher!

Christian Heim
Sportlehrer am Salza-Gymnasium

„Viele Hände schaffen ein schnelles Ende“

Auch die Klasse 5b vom Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium beteiligte sich mit einem Arbeitseinsatz im Opfermoor Vogtei an der Schulaktion Ehrenamtstag. Unter Anleitung von Mitarbeitern des Opfermoors Vogtei wurden die Heckenbereiche der Einfriedung von Unkraut befreit. Die Klassenleiterin, Frau Karmrodt, und die Mathematiklehrerin, Frau Lotze, halfen fleißig mit, so dass die Arbeit schnell geschafft war.

Als Dank für ihren Einsatz führte der Geschäftsstellenleiter des Opfermoors Vogtei, Matthias Stollberg, die Schüler im Anschluss noch einmal durch das Freilichtmuseum des Opfermoors. Dabei erläuterte er die Bedeutung des Ortes, die Lebensgewohnheiten der Germanen, die Wohnstall-Speicher- und Grubenhäuser und einige Opferstätten. Auch erfuhren die Kinder einige Episoden aus der germanischen Mythologie und ihre Beziehung zu den Opferplätzen.

Das bei der Wetterfee bestellte schöne Wetter hielt durch und erst, als die Eltern zum Abholen ihrer Kinder kamen, regnete es. Alles bestens gelaufen.



D. Lotze / E. Karmrodt

Trainingslager der Leichtathleten aus Großengottern im Herbst 2019

Tief im Osten Deutschlands, fast versteckt zwischen den majestätischen Fichten des Erzgebirgskammes, unmittelbar an der Grenze zu Tschechien liegt ein einzigartiges Areal, der Sportpark Rabenberg. Hier trainieren Sportler, sogar Olympiasieger. Es gibt unerschöpfliche Möglichkeiten für Training, zahlreiche Unterkünfte für alle Ansprüche und gastronomische Rundum-Versorgung.

Dies waren einige Gründe, warum es die Gotterschen Leichtathleten in ihren Herbstferien dorthin verschlagen hatte.

Vom 7. - 11. Oktober verbrachten 10 Sportler(Innen) und ihre beiden Trainer Dieter Facklam und Christian Scheler sowie deren Ehefrauen eine aktive Woche mit mehrmals täglich Training, abends Kegeln, Schwimmen oder Sauna. So bereiteten sich die Schüler(Innen) auf die nächsten Wettkämpfe vor.

Marion Stedtefeld gesellte sich ebenfalls zu ihnen, um auch hier mit den Schülern und ihrem Betreuer zu trainieren. Die Bedingungen waren großartig. So konnte diese Woche sicher bei allen Beteiligten als Erfolg verbucht werden.



M. Facklam/D. Lotze

Zwei spannende Wochen

Zwei spannende Wochen liegen hinter dem Jugendzentrum Grenzenlos. In den Herbstferien gab es wieder verschiedene Aktionen und Veranstaltungen, die von den Jugendlichen sehr gut angenommen wurden.

Gleich zu Beginn der Ferien gab es einen Ausflug in die Thüringentherme in Mühlhausen. Fast zwanzig Mädchen und Jungs verbrachten den gesamten Nachmittag mit rutschen, springen und tauchen.

Etwas ruhiger wurde es die folgenden Tage. Beim Töpfern und bei einem Kreativprojekt mit Fotografie und Video konnten die Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Es entstanden tolle Ergebnisse, die bald auch im Flur des Jugendzentrums zu sehen sind. Alle sind herzlich eingeladen diese im Jugendzentrum anzuschauen.

Sportlich wurde es am Freitag und Samstag. Auf dem Fußballplatz stellten verschiedene Mannschaften beim Turnier „Unser Ball ist bunt“ ihr Können unter Beweis. Nebenbei konnte eine Ausstellung zum Thema „Grenzen“ angeschaut werden.

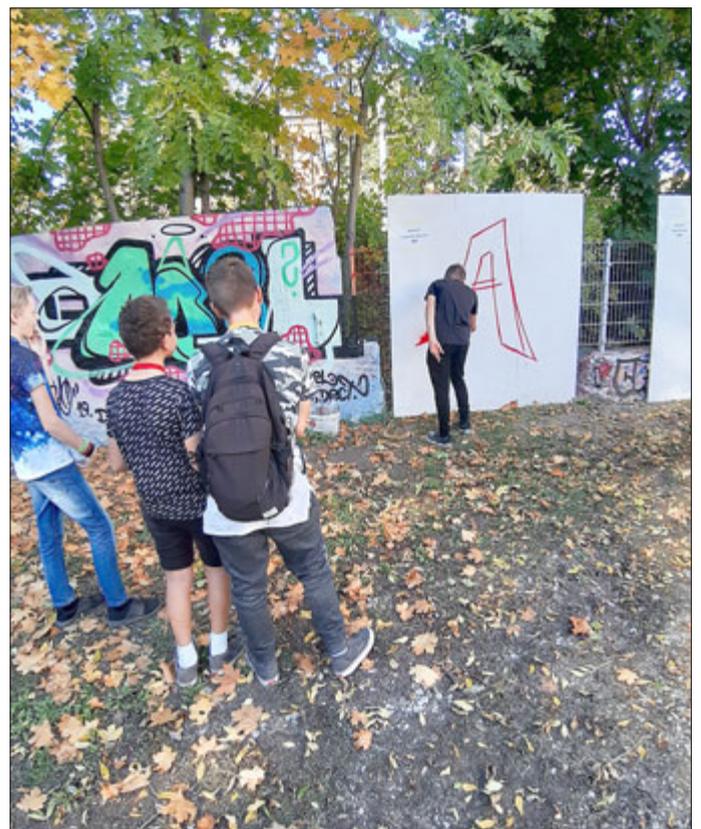
Von Samstag zu Sonntag besuchten fünf Jungs und zwei Mitarbeiter*innen das Jugendzentrum in Rudolstadt zur dritten Runde des „Graffiti-Musik-Skate“-Projektes. In einem Rap-Workshop und an der Graffitiwand konnten verschiedene Techniken erlernt und ausprobiert werden.



Die zweite Ferienwoche startete sehr herbstlich. Von Drachen bemalen und -steigenlassen bis Kürbissuppe kochen war alles dabei und am Freitagnachmittag rundete ein Besuch auf der Bowlingbahn die Ferien ab.

Aber nur weil die Ferien vorbei sind, heißt das nicht, dass es im Jugendzentrum langweilig wird. Die nächsten Projekte stehen bereits in den Startlöchern. Dazu zählt unter anderem das Projekt „Discover it - digital durch unsere Stadt“, indem neue Technik im Sozialraum der Jugendlichen ausprobiert werden soll. Das Projekt wird vom 8. - 10.11.2019 stattfinden. Weiterhin wird es bald ein Tanzangebot für Mädchen im Jugendzentrum geben. Genauere Informationen dazu folgen in Kürze auf unserer Facebookseite, bei Instagram (Name: jz_grenzenlos) oder auf unserer Homepage (www.awo-mittewest-thueringen.de/jugendzentrum-grenzenlos).

Annika Häbler
Jugendzentrum Grenzenlos



Lesegarten

RUMPELBURG

Die Kindererlebniswelt in Bad Langensalza

Kleine und große Künstler voller Fantasie und Kreativität

Für alle Kinder, die gern malen, zeichnen, basteln, flechten, schneiden, kleben, oder mit Holz und Naturmaterialien werkeln, hält das Team der Rumpelburg von **Dienstag bis Freitag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** täglich wechselnde besondere Angebote bereit. Unter fachkundiger Anleitung werden den Kindern verschiedene Bastel- und Kreativtechniken vermittelt, um somit die Neugier und Fantasie der Kinder anzuregen. Es entstehen fantasievolle Wesen, eigene kleine Kunstwerke und zahlreiche Geschenke zum Mitnehmen. Die Kreativangebote werden vom Team gezielt auf die Interessen entsprechend des Alters der Kinder ausgewählt, die an dem jeweiligen Tag die Rumpelburg besuchen. Alle Kreativangebote sind entsprechend des Materialaufwandes kostenpflichtig.



Unsere Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	14.00 - 18.00 Uhr
samstags	10.00 - 18.00 Uhr
sonntags	10.00 - 17.00 Uhr
dienstags bis freitags	10.00 - 13.00 Uhr

nach Voranmeldung für Gruppen (Kindergartengruppen, Schulklassen usw.)

Tel.: 03603 3984604
 Fax: 03603 3984605
 E-Mail: info@kindererlebniswelt-rumpelburg.de
 www.kindererlebniswelt-rumpelburg.de

Lesestart

Drei Meilensteine für das Lesen



- Bilderbücher
- Geschichten
- Fingerspiele
- Kamishibai
- Reime

Wo: in der **Stadtbibliothek**

Lesegarten... Das kleine Farben-Einmaleins

- 12.11.2019** · 15.30 + 16.30 Uhr
- 14.11.2019** · 15.30 + 16.30 Uhr

Lesegarten... von Spinnen, Geistern und Gespenstern

- 05.12.2019** · 15.30 + 16.30 Uhr
- 10.12.2019** · 15.30 + 16.30 Uhr

Lesegarten... es weihnachtet bald!

Herzlich willkommen sind Kinder von 3 - 5 Jahren mit erwachsener Begleitperson

Mit Voranmeldung unter 03603/842238 oder E-Mail: stadtbibliothek@bad-langensalza.de

KiBiZ ...heißt KinderBibliotheksZeit



**Kinder
Bibliotheks
Zeit**

· lesen, spielen, Spaß haben ·

Wo: in der **Stadtbibliothek**

21.11.2019 · 16.00 Uhr
 KiBiZ...bringt Überraschung

19.12.2019 · 16.00 Uhr
 KiBiZ...von Weihnachtsmäusen und Nikoläusen

Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahre
 Stadtbibliothek Bad Langensalza
 03603/842238
 www.bad-langensalza.de
 stadtbibliothek@bad-langensalza.de

Veranstaltungen

**Veranstaltungsplan November 2019
Bad Langensalza**

08.11.2019 Kellerführung „Unter dem Pflaster“
 Steigen Sie hinab in Bad Langensalzas Geschichte und lassen Sie sich von unseren Gästeführern in Bad Langensalzas Unterwelt entführen
 Voranmeldung in der Touristinformation
 Treffpunkt: 17.00 Uhr an der Touristinformation

08.11.2019 Kundalini Yoga und Gongmeditation
 mit Christiane Piara Kaur Schweizer-Luchtenberg
 Voranmeldung in der Touristinformation
 Teilnahmegebühr: 25,00 €
 Beginn: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Friederikenschlösschen

08.11.2019 Hütten- und Bergabend
 Beginn: 19.00 Uhr im Forsthaus Thiemsburg
 Reservierung unter 03603/ 895690

- 08.11.2019 Musical- und Operettengala**
Beginn: 19.30 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum
- 09.11.2019 Shiatsu-Massagen oder Klang-Massagen**
mit Christiane Schweizer-Luchtenberg
30 min – 30,00 € / 60 min - 50,00 €
Vor Anmeldung in der Touristinformation
Beginn: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Friederikenschlösschen
- 09.11.2019 Historischer Stadtspaziergang**
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt
Treffpunkt: 10.30 Uhr Eingang Hotel Santé Royale
- 09.11.2019 Naturkosmetik - Salben, Cremes und mehr**
Kräuterseminar mit Ines Welsch
Teilnahmegebühr: 48,00 € inkl. Skript, Material u. Getränk,
Vor Anmeldung notwendig
Beginn: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Thüringer Apothekenmuseum im „Haus Rosenthal“
- 09.11.2019 Gedenken in verschiedenen Dimensionen:**
Von der Monarchie zur Demokratie 1918, Unheil und Diktatur/Pogromgedenken 1938, Aufbruch in Demokratie und Freiheit 1989
Beginn: 17.00 Uhr in der Marktkirche
- 09.11.2019 Konzert mit ALPHA Block**
Beginn: 20.00 Uhr in der Konzertkirche St. Trinitatis
- 12.11.2019 Lesegarten... von Spinnen, Geistern und Gespenstern**
Bücher, Geschichten, Reime, Lieder und Fingerspiele zum Mitmachen.
Eingeladen sind Kinder von 3-5 Jahren mit erwachsener Begleitperson.
Vor Anmeldung unter Tel: 03603/842238 oder stadtbibliothek@bad-langensalza.de
Beginn: 15.30 und 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 13.11.2019 Historischer Stadtspaziergang**
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt
Treffpunkt: 10.30 Uhr Eingang Hotel Santé Royale
- 14.11.2019 Tanztee mit Entertainer Svend Walter „Der Original Wintersteiner“**
Beginn: 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Harth-Haus
- 14.11.2019 Lesegarten... von Spinnen, Geistern und Gespenstern**
Bücher, Geschichten, Reime, Lieder und Fingerspiele zum Mitmachen.
Eingeladen sind Kinder von 3-5 Jahren mit erwachsener Begleitperson.
Vor Anmeldung unter Tel: 03603/842238 oder stadtbibliothek@bad-langensalza.de
Beginn: 15.30 und 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 15.11.2019 „Der kleine Muck“**
Ein Kindermusical der Farytale Factory nach dem Märchen von Wilhelm Hauff
Beginn: 9.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum
- 15.11.2019 „Der kleine Muck“**
Ein Kindermusical der Farytale Factory nach dem Märchen von Wilhelm Hauff
Beginn: 16.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum
- 15.11.2019 Bundesweiter Vorlesetag**
Vorleser lesen in Schule, Kindertagesstätten, Seniorenheimen usw. in und um Bad Langensalza
- 15.11.2019 Kellerführung „Unter dem Pflaster“**
Steigen Sie hinab in Bad Langensalzas Geschichte und lassen Sie sich von unseren Gästeführern in Bad Langensalzas Unterwelt entführen
Vor Anmeldung in der Touristinformation
Treffpunkt: 17.00 Uhr an der Touristinformation
- 15.11.2019 Klangschaalenmeditation „Seelenklang“**
mit Christiane Schweizer-Luchtenberg
Vor Anmeldung in der Touristinformation
Teilnahmegebühr: 20,00 €
Beginn: 19.30 Uhr im Friederikenschlösschen
- 15.11.2019 9. Blaue Stunde anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags - Menschen lesen für Menschen**
Jeder ist eingeladen, eigene oder Lieblings-Texte mitzubringen und den Zuhörern vorzulesen
Beginn: 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 15.11.2019 Konzert „voll * jährig“ mit Barbara Thalheim**
Beginn: 19.30 Uhr in der Konzertkirche St. Trinitatis
- 15.11.2019 Thüringer Baudenabend**
Programm und Tanz mit dem „Wintersteiner“ Svend Walter
Beginn: 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr in der Brotzeit Fuchsfarm, Mülverstedt
- 16.11.2019 Historischer Stadtspaziergang**
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt
Treffpunkt: 10.30 Uhr Eingang Hotel Santé Royale
- 17.11.2019 Rundwanderung Steigerwald**
Wanderung der Harthgemeinde, 10 km
Beginn: 09.00 Uhr am Jahnplatz
- 20.11.2019 Historischer Stadtspaziergang**
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt
Treffpunkt: 10.30 Uhr Eingang Hotel Santé Royale
- 20.11.2019 Sushi-Abend mit Cornelia Köhler**
Vor Anmeldung in der Touristinformation
Teilnahmegebühr: 35,00 €
Beginn: 18.00 Uhr im Friederikenschlösschen
- 21.11.2019 KiBiZ... heißt KinderBibliotheksZeit...**
Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahre zum Zuhören, Mitmachen, Spaß haben.
Informationen/Anmeldung unter 03603-842238
oder stadtbibliothek@bad-langensalza.de
Beginn: 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 22.11.2019 Kellerführung „Unter dem Pflaster“**
Steigen Sie hinab in Bad Langensalzas Geschichte und lassen Sie sich von unseren Gästeführern in Bad Langensalzas Unterwelt entführen
Vor Anmeldung in der Touristinformation
Treffpunkt: 17.00 Uhr an der Touristinformation
- 22.11.2019 Konzert mit Barth - Benschu - Intrau**
Weltmusik, Tango Nuevo, New Musette, Jazz
Beginn: 19.30 Uhr in der Konzertkirche St. Trinitatis
- 23.11.2019 Historischer Stadtspaziergang**
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt
Treffpunkt: 10.30 Uhr Eingang Hotel Santé Royale

- 27.11.2019 Historischer Stadtspaziergang**
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt
Treffpunkt: 10.30 Uhr Eingang Hotel Santé Royale
- 27.11.2019 Vortrag Erich von Däniken**
Beginn: 19.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum
- 28.11.2019 Dia-Ton-Vortrag „Seidenstraße“**
Thomas Meixner
Eintritt: VVK: 10,00 € / AK: 12,00 €
Tickets in der Stadtbibliothek erhältlich
Beginn: 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 28.11.2019 Dia-Ton-Vortrag „Seidenstraße“**
Thomas Meixner
Eintritt: VVK: 10,00 € / AK: 12,00 €
Tickets in der Stadtbibliothek erhältlich
Beginn: 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 28.11. -**
- 05.01.2020 Eiszeit - Eisbahn im Schlösschenpark**
- 29.11.2019 Kellerführung „Unter dem Pflaster“**
Steigen Sie hinab in Bad Langensalzas Geschichte und lassen Sie sich von unseren Gästeführern in Bad Langensalzas Unterwelt entführen
Voranmeldung in der Touristinformation
Treffpunkt: 17.00 Uhr an der Touristinformation
- 29.11.2019 Konzert „Blech trifft Orgel“ mit der Brass Band Blech Klang**
Beginn: 19.30 Uhr in der Konzertkirche St. Trinitatis
- 29.11.2019 Thüringer Baudenabend**
Programm und Tanz mit dem „Wintersteiner“ Svend Walter
Beginn: 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr in der Brotzeit Fuchsfarm, Mülverstedt
- 30.11.2019 Historischer Stadtspaziergang**
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt
Treffpunkt: 10.30 Uhr Eingang Hotel Santé Royale
- 30.11.2019 Wanderung zum 1. Advent**
Wanderung der Harthgemeinde mit Familie Müller
Beginn: 13.00 Uhr am Jahnplatz

Änderungen unter Vorbehalt!

Nächster Langensalzaer Kinderkram

Es ist soweit - die Fortsetzung des Langensalzaer Kinderkrams mit einem Spielzeugmarkt ist für Samstag, 9.11.2019 geplant.

Die Stadthalle hat sich für die Kinderkram-Flohmärkte bewährt, wir werden allerdings zwischen 13 und 16 Uhr für den Verkauf öffnen.

Wir tun Gutes: mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie das - mit insgesamt 1.000 € finanzierten wir nach jahrelangem Verzicht die Neuauflage der kostenfreien Innenstadtaktionen zum Weltkindertag im Jahr 2017. Für die kommenden Jahre stellen wir die Weichen, dass der Weltkindertag durch den Verein Zwischenwelten mit Fördermitteln finanziert werden konnte.

Wir stecken gleichzeitig in den Beratungen mit der Stadt und der Nationalparkverwaltung, um in den öffentlichen Grünanlagen die schon lange anvisierten Spielstationen im kommenden Frühjahr errichten zu können. Dazu haben wir dank Eurer Unterstützung schon 6.400 € mit den Kinderkram-Flohmärkten zusammengetragen. Das sehen wir als tollen Erfolg und danken hiermit allen, die dazu beigetragen haben!

Wer sich an künftigen Kinderkram-Flohmärkten teilnehmen möchte, kann gern über die Webseite www.bund-umweltzentrum.de mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf Euren Einkauf am 9.11.2019! Ein Bummel über den Spielzeug-Flohmarkt gibt die Gelegenheit, Spielzeug & Co günstig zu erwerben und es sich am Kuchen- und Waffelstand gut gehen zu lassen. Und vielleicht zählt Ihr ja zu den Glücklichen, die als Einkäufer einen VIP-Shopping-Gutschein für die kommenden Flohmärkte gewinnen?

Dagmar Kleemann und Jacqueline Güntsch
für das Organisationsteam des Langensalzaer Kinderkrams

Langensalzaer Kinderkram-Spezial
"4. sortierter Abgabeflohmarkt für **Kinderspielwaren** in der Kurstadt"

Spielwaren für Baby und Kind in einem gut gebrauchten bis neuwertigen Zustand
Kinderbücher, Spielzeug für Innen und Außen, Hörspiele, DVD's, Bastel-Sets und Kostüme in Größe 50 bis 176

am: **Samstag 9. November 2019**
von **13 bis 16 Uhr**

im: **Stadthalle in der Hannoverschen Straße**
Eingang über den Schulhof des Salza Gymnasiums

Wir verkaufen für euch und spenden die Provision für einen guten Zweck.

Interesse an einer Anbieternummer?? Hier werdet ihr fündig
www.bund-umweltzentrum.de

An Weihnachten denken
Gewinne VIP-Shopping Gutscheine
mit Kaffee & Kuchen

Kaffee schlürfen und Schnüppchen machen!

3000 km Wildnis und Freiheit am Yukon

Hautnahe Begegnungen mit Bär, Elch, Adler und Biber, atemberaubende Wildnis, spektakuläre Landschaften. Der weitgereiste Fotograf, Abenteurer und Buchautor Robert Neu zeigt in beeindruckenden Bildern die Schönheit von Kanada und Alaska. Über sieben Monate fotografiert er im hohen Norden und bereist mit eigener Kraft den Yukon. In einem winzigen Schlauchboot, vollgestopft mit Vorräten und Kameraausrüstung, reist er von Kanada über die legendäre Goldgräberstadt Dawson City einmal quer durch Alaska bis zur Beringsee. In lebendig erzählten Geschichten berichtet er vom Leben am Fluss, monatelanger Abgeschiedenheit, Überleben in der Wildnis und von den Träumen, die den Reisenden immer wieder motivieren, Extremerfahrungen zu suchen.



Was macht man, wenn der Bär plötzlich nur noch Schritte entfernt ist? Sind Elche gefährlich? Wie leben die Indianer und Yupik-Eskimos hier im Norden? Der Abenteurer Robert Neu lässt Sie in eindrucksvollen Bildern auf der Großbildleinwand live mit auf die Reise gehen: Er porträtiert die Schönheit und Einsamkeit der Landschaften über dem Polarkreis, die Unberührtheit und Wildnis von Kanada und Alaska. Sehnsucht und Lagerfeuerromantik garantiert!

3000 km Wildnis und Freiheit am Yukon 11.11.2019 um 19.30 Uhr

im Burgtheater Bad Langensalza

Tickets im VVK über das Burgtheater oder an der Abendkasse.

Wir sind Juden aus Breslau

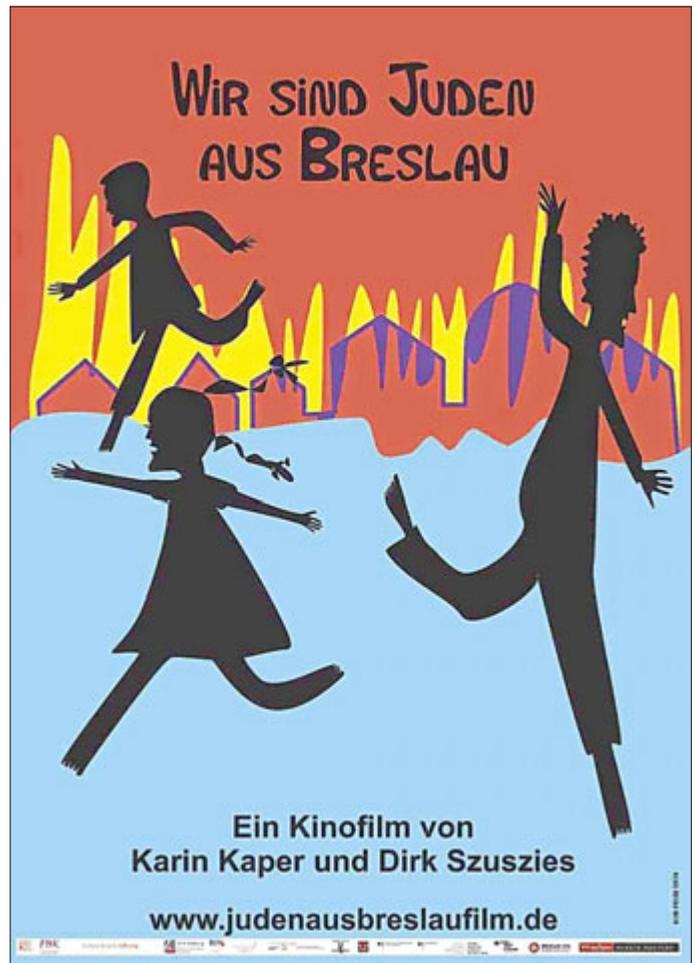
Im Rahmen der 27. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur zeigt am 9. November um 10 Uhr das Kino Burgtheater den Kinodokumentarfilm „Wir sind Juden aus Breslau“ in Anwesenheit des Regisseurs Dirk Szuszies.



Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft, fühlten sich in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, beheimatet. Dann kam Hitler an die Macht. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden: manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. Der Heimat endgültig beraubt, entkamen sie in alle rettenden Himmelsrichtungen und bauten sich in den USA, England, Frankreich, und auch in Deutschland ein neues Leben auf. Nicht wenige haben bei der Gründung und dem Aufbau Israels wesentlich mitgewirkt.

14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Films. Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau. Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt. Einige von ihnen nehmen sogar den Weg in die frühere Heimat auf sich, reisen ins heutige Wrocław, wo sie einer deutsch-polnischen Jugendgruppe begegnen. Gerade in Zeiten des zunehmenden Antisemitismus schlägt der Film eine emotionale Brücke von der Vergangenheit in eine von uns allen verantwortlich zu gestaltende Zukunft. Eine Rolle im Film spielt auch der Wiederaufbau einer jüdischen Gemeinde in Wrocław. Diese Verbindung macht die Fallhöhe deutlich, der Kontrast zum Vergangenen, zum unwiderruflich Verlorenen, wird schmerzhaft größer und deutet doch die Möglichkeit eines zarten Neubeginns an.

Der Preisgekrönte Film erhielt unter anderem den Deutsch-Polnischen Kulturpreis Schlesien 2017, die Ehrenmedaille der Europäischen Kulturhauptstadt Wrocław und wurde 2018 ausgewählt von Yad Vashem in Jerusalem. Das Projekt wird unterstützt vom Kino Burgtheater, dem Salza Gymnasium Bad Langensalza & dem Verein der Freunde und Förderer des Salza Gymnasiums e.V.; dem Kulturverein Stadtmauerturm e.V. und Gästeführerin Mary Fischer in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen.



Veranstaltungen der Stadtbibliothek

Freitag, 15.11.2019

Bundesweiter Vorlesetag

Freitag, 15.11.2019, 19.30 Uhr

9. Blaue Stunde

anlässlich des bundesweiten Vorlesetags

Eintritt frei

Ort: Stadtbibliothek LeseLounge

Donnerstag, 28.11.2019, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr

Dia-Show mit Thomas Meixner

Eintritt:

VVK: 10,00 € / AK 12,00 €

Ort:

Stadtbibliothek LeseLounge

 **Seidenstraße**
Bitterfeld  China

Stadtbibliothek Bad Langensalza

Bei der Marktkirche 11a

99947 Bad Langensalza

Tel: 03603/842238

Fax: 03603/892732

stadtbibliothek@bad-langensalza.de

www.badlangensalza.de

Öffnungszeiten

Montag: 10 - 13 und 14 - 18 Uhr

Dienstag: 10 - 13 und 14 - 18 Uhr

Mittwoch: 10 - 12 Uhr

Donnerstag: 10 - 13 und 14 - 18 Uhr

Freitag: 10 - 12 Uhr

Samstag: 10 - 12 Uhr



KULTURimRAUM

November 2019 bis Januar 2020

CAFÉ SCHWESTERHERZ Freitag, 8. November 2019, 19.30 Uhr

Duo „freistimmig“ – „Herbstgefühle“

Herbstgefühle inszeniert das unverwechselbare Duo „freistimmig“ um Yvonne Waclawczyk und Anja Wurschi passend zur Jahreszeit im Café Schwesterherz. Die Zutaten: Eigene Songs, Gitarre, Melodica und Gesang!

LESELOUNGE STADTBIBLIOTHEK Freitag, 15. November 2019, 19.30 Uhr

9. Blaue Stunde – Menschen lesen für Menschen

MITMACH-KULTUR – Am bundesweiten Vorlesefest ist jede und jeder eingeladen, eigene oder Lieblingstexte mitzubringen und vorzulesen oder Zuhörer zu sein für die Texte anderer.

VERSCHIEDENE ORTE IN LSZ Sonntag, 17. November 2019 bis Sonntag, 24. November 2019

Themenwoche zu Tod und Trauer

Im Zeitraum zwischen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag findet thematisch hierzu jeden Tag eine Veranstaltung zu Tod und Trauer in Bad Langensalza statt. Bitte auch die separate Übersicht beachten.

ERPROBUNGSRAUM Freitag, 29. November 2019, 19.30 Uhr

Michael Donth – Lichtonaut

Der Singer-Songwriter berührt mit seinem aktuellen Programm die Seele. Seine Lieder sind intensiv und poetisch, er erzählt vom inneren Aufbruch und entführt das Publikum auf eine intime Reise zwischen den Zeiten des Lebens.

MARKTKIRCHE ST. BONIFACII Sonntag, 8. Dezember 2019, 17 Uhr

Gospelfriends & Gospelfriends minis – Weihnachtskonzert

Die Gospelfriends und die Nachwuchssängerinnen der Gospelfriends minis verzaubern am 2. Advent mit weihnachtlicher Stimmung und lassen Weihnachtsgospel und Traditionelles erklingen.

CAFÉ SCHWESTERHERZ Montag, 9. Dezember 2019, 18.30 Uhr

MITMACH-KULTUR – Mitsingabend bei den Schwestern

Die Schwestern des Café Schwesterherz und der Deborah-Singkreis laden in der Vorweihnachtszeit zum gemütlichen Mitsing-Abend adventlicher und weihnachtlicher Lieder.

ERPROBUNGSRAUM Freitag, 20. Dezember, 19.30 Uhr

MITMACH-KULTUR – Offene Adventsbühne & Verkostung (Muffins & Cupcakes)

Eine Basis an Bandinstrumenten + eigene Instrumente + Bühne = gemeinsam improvisieren, Eigenes neu interpretieren & einmalige Klangerlebnisse schaffen. Wer will, kann die Bühne auch allein nutzen. Dazu gibt es selbstgemachte süße und herzhaft Muffins und Cupcakes. Auch dazu kann jeder beitragen.

ERPROBUNGSRAUM Freitag, 10. Januar 2020, 19 Uhr

MITMACH-KULTUR – Offenes Singen zum Jahresstart

Der Beginn des neuen Jahres lädt dazu ein, die eigene Stimme (wieder) zu wecken und der inneren Kraft mit Lieblingsliedern Ausdruck zu geben. Das Offene Singen zum neuen Jahr mit Ines Katzer gibt dafür Raum.



CAFÉ SCHWESTERHERZ: Mühlhäuser Straße 2 • ERPROBUNGSRAUM: Mühlhäuser Straße 3 •
LESELOUNGE STADTBIBLIOTHEK: Bei der Marktkirche 11a • MARKTKIRCHE ST. BONIFACII:
Bonifaciusgasse 2
facebook.com/KULTURimRAUM

Eine Kulturreihe auf Initiative von Kreativer Kreis Bad Langensalza • ERPROBUNGSRAUM Region Langensalza • ZwiWel e.V.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen von KULTURimRAUM ist frei. Spenden sind willkommen.

Kurzfristige Änderungen sind möglich – bitte Presse & Internet beachten. Infos & Kontakt: 03603/8364723, info@erprobungsraum-lsz.de

Tod und Trauer - nicht betroffen?

Menschen mit unmittelbaren Todeserfahrungen, Menschen, die sich philosophisch-spirituell mit dem Tod beschäftigen, und jene, die von Berufs wegen tagtäglich mit ihm konfrontiert werden, berichten übereinstimmend, dass die gesuchte oder erzwungene Auseinandersetzung mit dem Tod ihr Leben nachhaltig und positiv verändert hat. Ihr Leben ist bewusster und kostbarer geworden, sie erfahren mehr Sinn und Lebensfreude und erleben tiefe Momente von Glück, Dankbarkeit und Zufriedenheit. Sich beizeiten bewusst mit den Themen Tod und Trauer auseinanderzusetzen, kann unser Leben also bereichern und erweitern und uns Angst und Ungewissheit nehmen. Wir sind eingeladen, zwischen Volkstrauertag und Totensonntag diese Erfahrung zuzulassen und miteinander zu teilen.

Sonntag, 17. November 2019, 10 Uhr, Stadtfriedhof: Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
Städtische Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung

Montag, 18. November 2019, 20.00 Uhr, Kino Burg-Theater: „Halt auf halber Strecke“

Vielfach ausgezeichnete Film von Andreas Dresen („Gundermann“) - „So faszinierend, dass man jedem nur wünschen kann, diesen Film zu riskieren“ (Abendzeitung)

Dienstag, 19. November 2019, 10 Uhr, Stadtfriedhof: Führung über den Friedhof

Mary Fischer führt Schüler aus Bad Langensalza über den Hauptfriedhof

Mittwoch, 20. November 2019, 10 Uhr, Erprobungsraum: „Schwer krank, was nun?“

Gespräch zum Umgang mit schweren Erkrankungen, mit Mitarbeiterinnen vom Hospiz- und Palliativdienst

Mittwoch, 20. November 2019, 19 Uhr, Erprobungsraum: Der Tod aus der Sicht eines Bestatters

Der Bestatter Dirk Till gibt Einblicke in Erfahrungen und Überzeugungen seines Arbeitens

Donnerstag, 21. November 2019, 19 Uhr, Erprobungsraum: Perspektive eines Palliativarztes

Gespräch und Diskussion über ärztliche Sterbebegleitung mit Dr. Thomas Levi

Freitag, 22. November 2019, 19.30 Uhr, Erprobungsraum: „Die Poesie des Todes“

Mitglieder des Literatur-Treffs lesen eigene oder fremde Texte (Prosa und Gedichte), die den Tod in seinen vielfältigen Aspekten zum Thema haben.

Samstag, 23. November 2019, 19 Uhr, Erprobungsraum: „Tod wo ist dein Stachel?“

Christliche Gedanken und Trauerlieder zum Mitsingen und Zuhören

Sonntag, 24. November 2019, 10 Uhr Treffpunkt, Stadtführung „Spur der Steine“

Eine Führung durch die Stadt mit Mary Fischer, entlang verschiedener Gedenkort.

Sich mit dem Tod zu beschäftigen, Trauer zuzulassen – es macht uns betroffen, weil es uns betrifft. Wir wollen nichts davon wissen, wissen aber doch, dass der Tod der Preis des Lebens ist. Wir vermeiden, von ihm zu sprechen, statt uns darin zu unterstützen, ihn anzunehmen und mit ihm fertig zu werden. Früher oder später werden wir ihm begegnen, Schmerz erleiden, Trauer erfahren. Auf was können wir dann bauen, innen wie außen? Wo und worin finden wir dann Halt und Sinn?

Veranstalter: Erprobungsraum Region Langensalza, Gästeführerin und Trauerrednerin Mary Fischer, Bestatter Dirk Till, Dr. med. Thomas Levi, Kreativer Kreis Bad Langensalza, Ambulanter Hospiz-Dienst Malteser-Hilfsdienst e.V., Palliativnetzwerk Thüringen

Veranstaltungsorte: Erprobungsraum Region Langensalza, Mühlhäuser Straße 3, Kino Burg-Theater, Vor dem Schlosse 5; Hauptfriedhof, Im Jacobifeld 3, 99947 Bad Langensalza

Gedenken der Stationen deutscher Geschichte - 09.11.1918, 1938, 1989

Der 9. November ist in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts ein denkwürdiger Tag. Zwei Revolutionen, die eine Demokratisierung der Gesellschaft einforderten und ein Tag dunkler politischer Entgleisung gegenüber der jüdischen Bevölkerung. Die Folgen dieser Ereignisse sind bis heute in der Gestaltung unserer Gesellschaft zu spüren. Die Stadt Bad Langensalza und die Kirchen laden zu einer Gedenkandacht am 9. November um 17 Uhr in die Marktkirche ein. Texte aus den jeweiligen Umbruchzeiten werden gelesen und musikalisch von Miriam Heiner und Katrin Schwesig umrahmt.



Evangelische Kirchengemeinde Bad Langensalza
Pfarr- und Gemeindebuero
Auf dem Berge 9, 99947 Bad Langensalza

Der besondere Film - immer mittwochs im Burgtheater

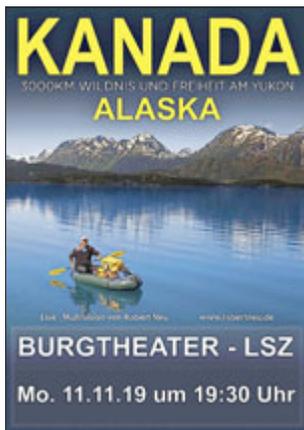
GLORIA - DAS LEBEN WARTET NICHT



Romanze, Drama, Komödie;
USA; 101 min., FSK 6
**Mittwoch, den 06. November
um 20:00 Uhr**

Die Mittfünfzigerin Gloria (Julianne Moore) fühlt sich seit ihrer Scheidung einsam. Ihre Kinder Anne (Caren Pistorius) und Peter (Michael Cera) haben längst ein eigenes Leben - er mit seinem neugeborenen Baby, sie mit ihren Yoga-Kursen und dem heißen neuen Surfer-Freund. Gloria, die das Tanzen liebt, beginnt deswegen, auf Single-Partys überall in Los Angeles zu gehen. Tagsüber kämpft sie sich durch ihren langweiligen Alltag im Büro und nachts schlägt sie sich die Nächte um die Ohren. Bei einer dieser nächtlichen Streifzüge lernt sie Arnold (John Turturro) kennen. Zunächst scheint es für Gloria nun bergauf zu gehen, doch sie ist sich nicht sicher, ob sie ihrem neu gefundenen Glück trauen kann - vor allem als sie herausfindet, dass der ebenfalls geschiedene Arnold sie vor seinen Töchtern verheimlicht ...

KANADA & ALASKA



**LIVE MULTIVISIONSVORTRAG
MIT ROBERT NEU**
3000 km Wildnis und Freiheit
am Yukon
**Montag, den 11. November
um 19:30 Uhr**

Über sieben Monate reise und fotografiere ich im hohen Norden und zeige in beeindruckenden Bildern die Schönheit von Kanada und Alaska. Alleine und mit eigener Kraft bereise ich den Yukon mit einem Packraft von Kanada über die legendäre Goldgräberstadt Dawson City einmal quer durch Alaska bis zur Beringsee. In lebendigen Geschichten berichte ich vom Leben am Fluss, monatelanger Abgeschiedenheit, Überleben in der Wildnis und von den Träumen, die mich als Reisenden immer wieder motivieren, Extremfahrten zu suchen. Lassen Sie sich inspirieren vom Abenteuer und hautnahen Kontakten zu Bären und Elchen, aber auch zu den Athabaska-Indianern und Yupik-Eskimos, die hier in weit verstreuten Dörfern siedeln. Sie leben als Fischer und Jäger in den Gebieten ihrer Vorfahren, zwischen Moderne und Tradition. Die Reise führt bis über den Polarkreis, in die Einsamkeit, Unberührtheit und Wildnis von Kanada und Alaska, die besonders durch spektakuläre Drohnenaufnahmen erfahrbar werden. Sehnsucht und Lagerfeuerromantik garantiert!

DAS ZWEITE LEBEN DES MONSIEUR ALAIN

Drama Komödie Frankreich 100 min. FSK 0
Mittwoch, den 13. November um 20:00 Uhr

Alain (Fabrice Luchini) ist ein Geschäftsmann, wie er im Buche steht: Stets beschäftigt, immer im Stress, arbeiten bis zur Erschöpfung und für Familie und Freunde ist kaum bis gar keine Zeit. Kleinere Schwäche- oder Ohnmachtsanfälle ignoriert Alain gekonnt - erst ein Schlaganfall holt den Manager eines Automobilkonzerns wieder auf den

Boden der Tatsachen, da er sich danach in seinem Leben wieder komplett neu orientieren muss.



Als Folge des Anfalls hat er nun mit Sprach- und Gedächtnisstörungen zu kämpfen, weshalb ihn die Logopädin Jeanne (Leïla Bekhti) fortan zur Seite steht. Mit ihr lernt er nun als behindert eingestufte Alain wieder das Sprechen und trainiert sein Gedächtnis. Dennoch feuert ihn die Chefetage seiner Firma und der Geschäftsmann hat keine Chance mehr darauf, seinem geliebten Beruf wieder nachgehen zu können. Daher nimmt er den Vorschlag seiner Tochter Julia (Rebecca Marder) an, mit ihr zusammen den Jakobsweg abzulaufen ...

LATE NIGHT - DIE SHOW IHRES LEBENS



Komödie USA 103 min FSK 0
**Mittwoch, den 20. November
um 20:00 Uhr**

Katherine Newbury (Emma Thompson) ist die vermeintlich allseits beliebte Gastgeberin der erfolgreichen Talkshow „Tonight with Katherine Newbury“. Als ihr eines Tages jedoch vorgeworfen wird, eine „Frau, die Frauen hasst“ zu sein, kommt ihr eine Idee: Mit Molly (Mindy Kaling) soll zum ersten Mal eine Frau frischen Wind in ihr Autorenteam bringen, das sonst ausnahmslos aus Männern besteht! Doch das kommt wohl zu spät, denn neben den immer weiter sinkenden Quoten sieht sich Katherine auch noch damit konfrontiert, dass der Sender sie ersetzen will - und zwar durch einen Mann. Zu aller Überraschung scheint sich die Einstellung von Molly letztlich aber doch noch als Glücksgriff zu erweisen: Denn die junge Frau will beweisen, dass sie nicht nur ein Marketing-Stunt ist, um den Ruf der Moderatorin zu retten, und setzt alles daran, die schlecht laufende Show und damit auch Katherines Karriere doch noch irgendwie zu retten.

DER HONIGGARTEN



Romanze, Drama Großbritannien 118 min. FSK 12
**Mittwoch, den 27. November
um 20:00 Uhr**

Schottland, 1952: Seit sie von ihrem Mann verlassen wurden, zieht Lydia (Holliday Grainger) ihren Sohn Charlie (Gregor Selkirk) alleine groß. Weder für die Mutter noch für den Sohn ist es ein leichtes Los während Lydia Tag und Nacht schufftet, um sich und das Kind durchzubringen, wird Charlie in der Schule drangsaliert. Als er eines Tages als Patient zu Dr. Jean Markham (Anna Paquin) kommt, die gerade erst in ihren Heimatort zurückgekehrt ist um die Praxis ihres Vaters zu übernehmen, findet er in der jungen Ärztin eine neue Freundin. Die passionierte Bienenzüchterin weht ihn in die Kunst der Imkerei ein und bald erzählt Charlie den Bienen seine Geheimnisse,

so wie es auch Jean als Kind getan hat. Über Charlie lernt Jean auch Lydia kennen und als das Mutter-Sohn-Gespann aus seiner Wohnung geschmissen wird, weil Lydia die Miete nicht mehr bezahlen kann, nimmt die Ärztin die beiden bei sich auf. Schon bald entwickelt sich mehr als Freundschaft zwischen Lydia und Jean - in dem kleinen schottischen Städtchen der 1950er Jahren ganz klar ein Tabubruch...

UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT



Drama, Historie Deutschland
118 min. FSK12
**Mittwoch, den 04. Dezember
um 20:00 Uhr**

Das erste, was die junge Kommunistin Antonia Berger (Alexandra Maria Lara) 1952 bei der Einreise in die DDR vom Funktionär Silberstein (Stefan Kurt) hört, ist: „Wahrheit ist das, was uns nützt“. Denn nichts soll den Aufbau einer neuen, viel besseren Welt stören. Im kleinen Fürstenberg wird sie von der sozialistischen Kreisleitung gebührend in Empfang genommen, man kümmert sich um ihre sterbenskranke Tochter, teilt ihr ihre eigenen vier Wände zu und eine Arbeit. In der Sowjetunion hat Antonia schwere Zeiten verbracht, so wurde sie von ihren eigenen Genossen zu Unrecht verurteilt und gefangen genommen. Nun schöpft sie nach all den Jahren endlich wieder Hoffnung. Als sie sich dann auch noch in den jungen Arzt Konrad (Robert Stadlober) verliebt, scheint das Glück perfekt.

Doch für ihr neues, viel schöneres Leben soll sie einen hohen Preis zahlen: Von ihrer schweren Zeit in der Sowjetunion darf niemand erfahren, denn die Wahrheit könnte die noch junge, zerbrechliche Nation ins Wanken bringen. Doch im Herbst 1989, als der Traum von einer besseren Welt vorerst ausgeträumt ist, hat das ein Ende...

DEUTSCHSTUNDE



Drama Deutschland 125 min.
FSK 12

**Mittwoch, den 11. Dezember
um 20:00 Uhr**

Siggi Jepsen (Tom Gronau) sitzt im Deutschland der Nachkriegszeit in einer Anstalt für schwer erziehbare Jugendliche ein. Er soll einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben, hat jedoch keine Idee. Erst als er am nächsten Tag in eine Zelle gesperrt wird, brechen die Erinnerungen an seine Kindheit während des Zweiten Weltkriegs aus ihm heraus: Sein Vater Jens Ole Jepsen (Ulrich Noethen), ein Polizist, erhielt damals den Auftrag, dem befreundeten expressionistischen Maler Ludwig Nansen (Tobias Moretti) ein Berufsverbot zu überbringen. Bei Nansens Überwachung sollte ihm damals Siggi (als Kind: Levi Eisenblätter) helfen, dieser rebellierte jedoch schließlich gegen seinen Vater, schlug sich auf die Seite des widerspenstigen Nansen und versteckte einige der verbotenen Bilder, was schlussendlich zu seinem Aufenthalt in der Anstalt führte.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Bad Langensalza

Gottesdienste Bad Langensalza

Sa 09.11. Marktkirche, 17 Uhr, Gedenken Stationen deutsche Geschichte
So 10.11., Bergkirche, 10 Uhr
So 10.11., Marktkirche, 17 Uhr, Andacht zum Martinstag
So 17.11., Marktkirche, 10 Uhr
Mi 20.11., Marktkirche, 17 Uhr, Aktionsgottesdienst zum Buß- und Betttag
So 24.11., Marktkirche, 10 Uhr, Gedenken der Verstorbenen

Pfarrbereich Bad Langensalza

Merxleben

Fr 15.11., 17.30 Uhr, St. Martinsandacht und Umzug
So 24.11., 15 Uhr, Kirche, Einführung des neugewählten GKR und Gedenken der Verstorbenen

Ufhoven

So 17.11., 10 Uhr, Kirche, Einführung des neugewählten GKR
So 24.11., 14.30 Uhr, Friedhof, Gedenken der Verstorbenen

Thamsbrück

So 24.11., 13.30 Uhr, Kirche, Einführung des neugewählten GKR und Gedenken der Verstorbenen

Zu den Gottesdiensten:

Einführung der neugewählten Gemeindeglieder

Am 27.10. ist in allen Gemeinden des Pfarrbereiches die Wahl der Gemeindeglieder abgeschlossen. Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses in den Schaukästen und zu Gottesdiensten (Für alle Gemeinden im Pfarrbereich

am Reformationstag in der Marktkirche) werden die bisherigen Gemeindeglieder aus ihrem Amt entlassen und die neuen Gemeindeglieder in ihr Amt eingeführt. Da die Gemeindeglieder in Folge des Strukturwandels unserer Kirche mehr und mehr an Bedeutung gewinnen und maßgeblich für die Arbeit der Kirchengemeinde am Ort Verantwortung tragen, ist dies ein Ereignis, zu dem die gesamte Kirchengemeinde eingeladen ist.

Reformationsbrötchen zum Reformationstag - eine wiederbelebte Tradition



Aus einem mittelalterlichen Fastengebäck entwickelte sich nach der Reformation das Reformationsbrötchen oder das Reformationsbrot. Gestaltet wie eine Pfarrermütze oder auch Lutherrose, in der Mitte statt der Bommel ein Marmeladenkleck, erinnerte es in der Reformationszeit an den Neuaufbruch im christlichen Glauben.

Am 31.10. und am 03.11. werden sie nach dem Gottesdienst zu genießen sein.

Aktionsgottesdienst zum Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag (20.11.) gerät nicht ins Vergessen, denn es ist kein verstaubtes Verhalten von Vorgestern. Der Tag ermutigt zur Ehrlichkeit zu sich selbst, zur Aufrichtigkeit voreinander, denn nur so können Menschen souverän im Lebensalltag glaubhafte und ehrliche Beziehungen zueinander aufbauen. Konfirmanden gestalten zum Buß- und Betttag einen frischen Gottesdienst. Auch wenn Sie schon ein paar Jahresringe angesetzt haben sollten, lassen Sie sich einladen!

Gedenken der Verstorbenen



Der Tod gehört zum Leben. Wir erfahren, dass wichtige Menschen aus unserem Leben scheiden. Auch wir selbst werden es eines Tages tun. In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag (24.11.) gedenken wir der kirchlich bestatteten Gemeindeglieder und persönlich benannter Angehöriger. Am Kirchenportal wird ein Buch aufgeschlagen sein, in dem jeder die Menschen eintragen kann, an die er in diesen Tagen besonders denkt und trotz ihres Todes verbunden ist. Für alle diese können in den Kirchen Kerzen entzündet werden. Wer ein eigenes Licht mitbringen möchte, kann das tun.

Evangelische Kirchengemeinde Bad Langensalza
Pfarr- und Gemeindebuero
Auf dem Berge 9, 99947 Bad Langensalza

Kirchliche St. Martinsfeiern im Pfarrbereich Bad Langensalza

Bad Langensalza

Sonntag, 10.11.

17.00 Uhr Marktkirche, mit St. Martins-Spiel (Evangelische Grundschule), St. Martinslieder mit dem Kindergarten St. Martin, Posaunenchor, Spielmannszug, St. Martins-Reiter, Feuer auf dem Jahnplatz, Hörnchenteilen

Grumbach

Dienstag, 12.11.

17.00 Uhr mit dem Kindergarten

Merxleben

Freitag, 15.11.

17.30 Uhr ab Sportplatz, Umzug mit dem Spielmannszug, St. Martin-Spiel und Andacht in der Kirche St. Martin, geselliges Zusammensein bei Feuer, heißen Getränken und Rostwurst am Pfarrhaus (Kinder für das St. Martins-Spiel melden sich bitte bei Gemeindepädagogin Helke Goldhahn!)

Termine der Jesus-Haus Gemeinde Bad Langensalza

vom 07.11. bis 05.12.2019

Do. 07.11.	15:00 - 16:30 Uhr	Selbsthilfegruppe / Gesprächskreis „Sucht“
Fr. 08.11.	19:00 - 21:00 Uhr	Veranstaltung „Komm Heiliger Geist“
Sa. 09.11.	15:00 - 17:30 Uhr	Veranstaltung „Komm Heiliger Geist“
	19:00 - 21:00 Uhr	Veranstaltung „Komm Heiliger Geist“
So. 10.11.	10:00 - 12:00 Uhr	Gottesdienst / KiGo
Mi. 13.11.	10:00 - 13:30 Uhr	Begegnungstreff OASE mit Frühstück
	13:30 - 14:30 Uhr	Frauen-OASE
Do. 14.11.	15:00 - 16:30 Uhr	Selbsthilfegruppe / Gesprächskreis „Sucht“
So. 17.11.	10:00 - 12:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / KiGo
Mi. 20.11.	10:00 - 13:30 Uhr	Begegnungstreff OASE mit Frühstück
	13:30 - 14:30 Uhr	Frauen-OASE
Do. 21.11.	15:00 - 16:30 Uhr	Selbsthilfegruppe / Gesprächskreis „Sucht“
So. 24.11.	10:00 - 12:00 Uhr	Gottesdienst / KiGo
Mi. 27.11.	10:00 - 13:30 Uhr	Begegnungstreff OASE mit Frühstück
	13:30 - 14:30 Uhr	Frauen-OASE
Do. 28.11.	15:00 - 16:30 Uhr	Selbsthilfegruppe / Gesprächskreis „Sucht“
So. 01.12.	10:00 - 12:00 Uhr	Gottesdienst / KiGo
Mi. 04.12.	10:00 - 13:30 Uhr	Begegnungstreff OASE mit Frühstück
	13:30 - 14:30 Uhr	Frauen-OASE
Do. 05.12.	15:00 - 16:30 Uhr	Selbsthilfegruppe / Gesprächskreis „Sucht“

Im Anschluss an unsere Gottesdienste gibt es bei Kaffee und Kuchen immer auch noch die Möglichkeit für Begegnung und Gespräche.

Jesus-Haus Gemeinde e. V.
Pastor Michel Toussaint
Kleinspehnstr. 1
99947 Bad Langensalza
Büro Tel.: 03603 / 815157
E-Mail: buero@jesus-haus.com
Internet: www.jesus-haus.com

Termine Kirchspiel Zimmern

Gottesdienste:

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst:

- + am 10.11. um 17.00 Uhr zum Martinstag mit Umzug,
- + am 17.11. um 10.30 Uhr zur Familienkirche für den Pfarrbereich nach Weberstedt,
- + am 24.11. um 9.30 Uhr zum Ewigkeitssonntag nach Zimmern.

Konfirmandenarbeit:

Die **Vorkonfirmandengruppe** trifft sich wieder am 05.11. in Schönstedt und am 19.11. in Mülverstedt um 17.30 Uhr. Die **Konfirmandengruppe** trifft sich nach Absprache mit Pfarrer Berger.

Die nächsten **Kinderstunden** finden statt:

- + in **Schönstedt** am 14.11. und 28.11. von 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus Schönstedt. Die Hortkinder der Grundschule Schönstedt können gegen 15.45 Uhr im Hort abgeholt werden.



Evangelische Kirchengemeinde Bad Langensalza
Pfarr- und Gemeindebuero
Auf dem Berge 9, 99947 Bad Langensalza

- + **Teenie-Kreis** für die 5. und 6. Klassen: Alle aus dem Pfarrbereich sind hierzu eingeladen. Der Teenie-Kreis trifft sich am 28.11. von 17.15 - 19.15 Uhr in Schönstedt.
- + Die **Junge Gemeinde** des Pfarrbereichs Schönstedt trifft sich am Freitag, den 15.11. und 29.11. von 18.30 - 21.00 Uhr in Mülverstedt im Häuschen der Jungen Gemeinde.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Malkurs für den Pfarrbereich - „Die Bunten“



Seit Herbst 2015 gibt es einen Hobby-Malkurs. Dieser wird von der in Schönstedt ansässigen Künstlerin Kati Berndt verantwortet. Dabei können sich Interessierte in der Gruppe unter Anleitung im Malen und im Zeichnen ausprobieren. Der Malkurs trifft sich immer dienstags um 18.00 Uhr im

Pfarrhaus in Schönstedt. Herzliche Einladung zum Malkurs!

Filmabend für alle in Schönstedt:

Zu einem geselligen **Filmabend** mit Imbiss und Getränken lädt der Kino-Trägerkreis wieder sehr herzlich am Freitag, den **08.11.2019.** um 19.30 Uhr in das Pfarrhaus nach Schönstedt ein!

An diesem Abend wird der Film **„Den Himmel gibt's echt“** gezeigt.

Der Film: Im Alter von 4 Jahren erkrankt Colton schwer. Er überlebt nur knapp. Als er sich erholt hat, erzählt er seinen Eltern erstaunliche Dinge, die er in der Zeit zwischen Leben und Tod gesehen hat. Berührende Nahtoderfahrung eines Kindes.

Alle sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie! Der Eintritt ist frei.

Gottesdienstzeiten der katholischen Gemeinde Bad Langensalza

Kirchengemeinde St. Josef Mühlhausen
 Waidstraße 26,
 99974 Mühlhausen (Thür.)
 Tel: 03601/8536-0
 E-Mail: info@katholische-kirche-muehlhausen.de

Termine Kirchort Bad Langensalza

freitags	09.00 Uhr	Heilige Messe im Caritasheim
samstags	16.00 Uhr	Heilige Messe im Caritasheim
sonntags	10.00 Uhr	Heilige Messe in St. Marien
montags	09.00 Uhr	Heilige Messe im Caritasheim
mittwochs	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung Heilige Messe in St. Marien
donnerstags	09.00 Uhr	Heilige Messe im Caritasheim
Sonntag, 10.11.	17.00 Uhr	ökum. Martinsumzug
Mittwoch, 13.11.	19.15 Uhr	Frauenkreis
Dienstag, 19.11.	19.30 Uhr	Elternabend der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal
	19.30 Uhr	Erwachsenenkreis, Treffpunkt: Fam. Frank
Donnerstag, 21.11.	15.00 Uhr	Begegnung ab 58 im Saal des Caritasheimes Thema: Der Langensalzaer Apotheker J. Ch. Wiegleb, Ref.: Fr. Tominsky

Veranstaltungstermine aus dem Pfarrbereich Großvargula

Gottesdienste:

So, 17.11. - 10:00 Uhr Nägelstedt
 So, 24.11. - 13:00 Uhr GD zum Ewigkeitssonntag

Regionale Veranstaltungen:

Do, 31.10. - 14:00 Uhr Reformationstreffen im Pfarrbereich Bad Tennstedt
 Sa, 30.11. - 18:00 Uhr Konzert mit „Klanggewandt“ in Nägelstedt (St. Georg)

Frauenkreis Nägelstedt:

Do, 06.11. / 04.12. - 14:00 Uhr

Chor Nägelstedt:

dienstags (nach Absprache) 20:00 Uhr

Konfi-Treff 7. Klasse:

Sa, 23.11. - 9:00 Uhr Großvargula

Konfi-Treff 8. Klasse:

Sa, 02.11. - 9:00 Uhr Kirchheilingen

Martinstagfeiern:

Fr, 08.11. - 17:30 Uhr Kirche Nägelstedt (St. Georg)
 So, 10.11. - 16:30 Uhr Kirche Klettstedt

Kindertreffs:

Di, 12.11. / 26.11. / 10.12. - 16:30 Uhr Nägelstedt
 Fr, 01.11. / 22.11. - 16:30 Uhr Klettstedt
 Mi, 06.11. - 10:00 Uhr Spatzenkindertreff in KITA „Unstrutspatzen“ Nägelstedt

Krippenspielproben werden gesondert bekannt gegeben.

Ev. Kirchengemeindeverband Großvargula
 Ord. Gemeindepädagoge Klemens Müller
 Pfarrgasse 245, 99958 Großvargula
 Tel. 036042/ 74406
kirche-grossvargula@t-online.de
 Annett Hoschkara, Gemeindepädagogin
 Tel. 036042/ 15 95 64
annett.hoschkara@ekuja.de

Veranstaltungstermine aus dem Pfarrbereich Kirchheilingen

Gottesdienst:

So, 24.11. - 10:00 Uhr GD mit Abendmahl in Großwelsbach

Frauenkreis:

Do, 07.11. - 14:00 Uhr in Kirchheilingen

Konfi-Treff 7.Klasse:

Di, 19.11. - 17:00 Uhr in Kirchheilingen

Konfi-Treff 8. Klasse:

Sa, 02.11. - 9:00 Uhr Kirchheilingen

Veranstaltungen für den Pfarrbereich:

Posaunenchor montags 18:30 Uhr in Kirchheilingen
 Bibelteilen 12.11. / 26.11. 19:30 Uhr in Blankenburg

Ev. Kirchengemeindeverband Kirchheilingen
 Pfarrerin Annemarie Sommer
 Hauptstraße 10
 99947 Kirchheilingen
 Tel. 036043/ 70205
kirchheilingen@kirchenkreis-muehlhausen.de
 Heike Erdmann, Gemeindepädagogin
 Tel. 03603/ 89 69 59
heike-erdmann@gmx.net

Aus Vereinen und Verbänden

Terminmitteilung

Der Sozialverband VdK OV Bad Langensalza teilt mit, dass bis auf Weiteres keine Sprechstunden stattfinden können.

Der Verein „Numismatik & Philatelie“ kommt wieder zusammen am 20. November um 19 Uhr im Restaurant „Santa Lucia“, Bei der Marktkirche 10.

Starker THC bezwingt Buxtehute mit 36:21

„Ich bin sehr froh, dass wir in die Spur gekommen sind“, so Trainer Müller bereits nach dem in jeder Hinsicht überzeugenden Auswärtssieg (40:21) gegen Neckarsulm. Dieser Schwung wurde nun auch im folgenden 3. Heimspiel gegen „Buxte“ beim unerwartet klaren Sieg mit zweistelligem Abstand sichtbar. Das Spiel live verfolgten nicht nur die Fans der „Roten Wand“, sondern hatten sich auch einige Hundertschaften aus Erfurt an diesem Mittwochabend in die Riethsporthalle aufgemacht, um sich selbst ein Bild über die neuformierte Mannschaft des THC zu machen.

Nicht nur deutschlandweit mit geschätzt 2000 Fans, die die Partie im Internet bei guter Kommentierung durch Herrn Zilling und der verletzten Co-Kommentarin Josefine Huber verfolgten, sah man eine durchgehend dominante THC-Mannschaft, die den (verletzungsbedingt) angeschlagenen Gegner klar beherrschte.

Mit einer super gespielten Abwehr und der stark haltenden A.C. Giegerich (8 Paraden, bereits in Halbzeit 1) gelang schnell die Führung über die Stationen 6:2 (8.) und 12:4 (23.). Zur Halbzeit stand es 17:8!!

Auch in Halbzeit 2 agierte der THC mit seinem **Tempospiel** und ließ den Gästen keine Chance, wieder ins Spiel zu kommen. Auch durch mehrfach erfolgreiches 7:6 Spiel gelang ein deutlicher zweistelliger Abstand.

Letztlich kam es zum mit stehenden Ovationen bedanktem Endergebnis von 36:21. Gästetrainer Dirk Leun gratulierte artig „zum auch in der Höhe verdienten Sieg“.

Überragende Spielerin auf der Platte war wieder einmal Iveta Koresova mit 9 Toren und Torhüterin Ann-Cathrin, der selbst nach guter Parade ein eigener Treffer (39.) ins leere Tor gelang.

Beide Spielerinnen erhalten die HB-Wertung: 1 (sehr gut).

Peter Schüffler

Neue Saison im Kegeln der Jugend hat begonnen

1. Mannschaft des Thamsbrücker SV spielt groß auf

Am ersten Spieltag der Kegelkreisliga Jugend des Unstrut-Hainich-Kreises kam es zum Duell der ersten und zweiten Mannschaft des Thamsbrücker SV.

Die Spieler der ersten Mannschaft ließen vom Beginn an keinen Zweifel daran, wer diese Partie als Sieger verlassen sollte. Im Startpaar traten Richard Hoffmann und Tristan Pecher für die Erste an. Beide begannen gleich mit starken Einzelergebnissen und legten damit den Grundstein für den Tagessieg. Hier waren Felix Thielike und Hanna Wilke, trotz auch ansprechender Ergebnisse, chancenlos. Danach waren Jan Julian Hertel und Jakob Christ gegen Finn Pietsch und Catherine Lienert gefordert. Auch Jan Julian hatte keine Probleme seinen Wettkampf siegreich zu gestalten, da Finn sein Potential an diesem Tag nicht ausschöpfen konnte. Lediglich Jakob musste einen Punkt gegen den Neuzugang aus Mülverstedt, Catherine abgeben. Bei beiden ist allerdings noch eine Steigerung möglich.

Am Ende stand somit ein deutlicher Sieg für die erste Mannschaft zu Buche.

Thamsbrücker SV 1. M.
1900 Kegel, 13,5 SP, 5 MP

Thamsbrücker SV 2. M.
1694 Kegel, 2,5 SP, 1 MP

Hoffmann, Richard
499 Kegel, 3,5 SP, 1 MP

Wilke, Hanna
444 Kegel, 0,5 SP, 0 MP

Pecher, Tristan
500 Kegel, 4 SP, 1 MP

Thielike, Felix
428 Kegel, 0 SP, 0 MP

Hertel, Jan Julian
490 Kegel, 4 SP, 1 MP

Pietsch, Finn
390 Kegel, 0 SP, 0 MP

Christ, Jakob
411 Kegel, 2 SP, 0 MP

Lienert, Catherine
432 Kegel, 2 SP, 1 MP

Udo Stapel

Neues aus dem Nationalpark und der Welterberegion

Tagung „Alte Buchenwälder“ in Bad Langensalza

Vor mittlerweile acht Jahren wurden der Nationalpark Hainich und vier weitere deutsche Buchenwälder in die Liste des UNESCO-Welterbes eingetragen. Dieses Ereignis und der Abschluss einer Buchreihe über diese fünf Wälder waren der Aufhänger für eine dreitägige Fachtagung in Bad Langensalza. Mit-Initiator war der Verlag Natur&Text aus Rangsdorf bei Berlin, der diese Buchreihe in sein Verlagsprogramm aufgenommen hat, um ein breites Publikum über diese einmaligen Wälder in Deutschland zu informieren.

Nationalparkleiter Manfred Großmann konnte rund 80 Teilnehmer aus ganz Deutschland begrüßen. Dass fünf Buchenwälder zum Welterbe gehören, stand bei der Ausweisung dieser Schutzgebiete nicht auf dem Plan. Umso mehr freut man sich über die Entwicklung. In seiner Begrüßung betonte er aber auch, dass der Faktor „Klima-

wandel“ bei der Erstellung des Tagungskonzeptes Anfang 2019 zwar schon Berücksichtigung fand, niemand aber ahnte, welches Ausmaß dieser jetzt sogar in Buchenwäldern einnimmt.

Ein Schwerpunkt der Tagung war die Vorstellung der Gebiete, der erreichte Stand, Probleme und Perspektiven. Daneben ging es um Fragen der Klimawandels und um die Integration von Naturschutzzielen in die Forstwirtschaft. Der Blick ging aber auch über Deutschland hinaus: Es besteht die Gefahr, dass massiver Holzeinschlag in Rumänien die dortigen Welterbe-Buchenwälder beeinträchtigt. Die geplante Erweiterung der Welterbestätte um weitere Buchenwälder in Europa wurde ebenfalls vorgestellt.

Der Nationalpark Hainich wurde bei der Tagung besonders hervorgehoben.

So fand am ersten Tag abends ein Vortrag „Bilderreise durch den Hainich“ mit dem Fotografen Thomas Stephan statt und die Exkursion am letzten Tag führt in die ältesten Bestände des Nationalparks, wo seit rund 50 Jahren keine Forstwirtschaft mehr stattfindet.



Tagung „Alte Buchenwälder“

Manfred Großmann
Nationalparkleiter

Den Geheimnissen der „Raunächte“ auf der Spur

Vom 3.10.2019 bis 27.06. 2020 zeigt die Sonderausstellung „Raunächte“ im Nationalparkzentrum an der Thiemsburg die Faszination der geheimnisvollen Winterwelt. 40 großformatige Abzüge der Thüringer Fotografin Antje Kreienbrink und des hessischen Fotografen Karl Heinz Schlierbach enthüllen wunderbare Naturerlebnisse in der Zeit um die Wintersonnenwende Ende Dezember, in den sogenannten Raunächten.



Michael Zilling (links) von der KTL Bad Langensalza, Fotografin Antje Kreienbrink (Mitte) und Fotograf Karl Heinz Schlierbach bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Raunächte“

Getaucht in Eis und Schnee werden Pflanzen zu Fabelwesen, knorrige Bäume und alte Baumstämme zu Baumgespenstern: Voraussetzungen für das Auffinden und Erkennen geeigneter Motive waren neben einer geeigneten Witterung mit passenden Temperaturen auch das genaue Hinsehen und jede Menge Fantasie im Kopf der Fotografen. Für die Makroaufnahmen, aber auch Bilder ganzer Landschaften, bedurfte es keiner Reise in die Polarregionen unserer Erde. Die Fotografien entstanden im Hainich, Thüringer Wald, Harz, Kellerwald und in der Rhön. Sie spiegeln die Schönheit unserer Heimat wider und sensibilisieren die Besucher für den Wert der heimischen Natur. „Vielleicht motiviert diese Ausstellung unsere Besucherinnen und Besucher, sich selbst mit viel Fantasie und einem Augenzwinkern in der kalten Jahreszeit auf die Suche nach geheimnisvollen Wesen im Wald zu begeben.“

Ein schönes Naturerlebnis wird dabei allemal inklusive sein“, so Nationalparkleiter Manfred Großmann. Die Sonderausstellung ist im Rahmen des Besuchs des Baumkronenpfades bzw. der Dauerausstellung kostenlos. Die in der Ausstellung präsentierten Fotografien können auch käuflich erworben werden. Das Nationalparkzentrum ist von April bis Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr und von November bis März täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Manfred Großmann
Nationalparkleiter

4. EuroBoar-Treffen am Nationalpark Hainich

Vom 23. bis 25. Oktober fand das 4. EuroBoar-Treffen in der Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“ Lauterbach am Nationalpark Hainich statt. Der Begriff „EuroBoar“ bringt Europa und Wildschwein (engl. wild boar) zusammen. Es handelt sich um ein Netzwerk bestehend aus derzeit 41 Institutionen aus 21 europäischen Ländern. Das Ziel der Wissenschaftler ist eine enge Zusammenarbeit zur Erforschung der Biologie und der Wanderbewegungen von Wildschweinen, offene wissenschaftliche Fragen herauszuarbeiten und Projektideen zu entwickeln, Daten auszutauschen und Erfahrungen zu bündeln. EuroBoar wurde 2016 gegründet. Einmal im Jahr kommen die Experten zusammen. Nach Italien, Serbien und Tschechien in diesem Jahr erstmalig im Nationalpark Hainich.



Nach Italien, Serbien und Tschechien trafen sich die Wildschweinexperten in diesem Jahr erstmalig zum EuroBoar-Treffen im Nationalpark Hainich. 21 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Europa nahmen an der Tagung teil.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Schwarzwildforschung im Hainich“ (www.schwarzwild-hainich.de) wird seit Oktober 2016 mit verschiedenen Methoden wie der Satellitentelemetrie intensive Forschung zur Biologie und zum Verhalten des Wildschwein-Bestandes im Nationalpark Hainich und Umgebung durchgeführt. In Thüringen sowie in ganz Deutschland und auch Europa geraten Wildschweine zunehmend in den Fokus. Die Populationen nehmen stetig zu, einhergehend mit Schäden auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Vielerorts findet eine verstärkte Einwanderung in besiedelte Bereiche statt. Auch im Hinblick auf die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest, welche bereits Nachbarländer wie Polen und Belgien erreicht hat, können Erkenntnisse aus Forschungsprojekten bei der Prävention und Bekämpfung dieser Seuche, die auch für Hausschweine gefährlich sein kann, helfen. „All diese Aspekte und die daraus resultierenden Konflikte haben zu umfassenden Diskussionen und der Forderung nach wildbiologischen Untersuchungen geführt.“



Die umfassende Erforschung des Wildschweines (engl. wild boar) ist das Ziel des EuroBoar-Netzwerkes.

Mit der Zusammenarbeit im EuroBoar-Netzwerk wird unsere regionale Forschungsarbeit im Hainich auf eine europäische Ebene gehoben. Das ist enorm hilfreich für uns. Daher freue ich mich sehr über das diesjährige Treffen bei uns im Hainich“, sagt abschließend Alisa Klamm, Projektkoordinatorin im Nationalpark Hainich.

Manfred Großmann
Nationalparkleiter

Der Heimatbote gratuliert

Unseren Lesern die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag!

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste aufgrund des Redaktionsschlusses bereits am 10.10.2019 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Berücksichtigt wurden Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr und jeder weitere fünfte Geburtstag, sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, unter Berücksichtigung, dass kein Sperrvermerk im Melderegister eingetragen ist. Für Einwohner, die keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der Stadt Bad Langensalza einrichten zu lassen.

Der Bürgermeister wünscht den Jubilaren zu Ihrem Ehrentag Gesundheit und alles Gute.

Bad Langensalza

am 01.11. Frau Brigitte Eberhardt	zum 75. Geburtstag
am 01.11. Herr Knut Popp	zum 75. Geburtstag
am 01.11. Herr Günter Staudigel	zum 70. Geburtstag
am 01.11. Frau Marianne Wächter	zum 85. Geburtstag
am 02.11. Frau Margot Schmidt	zum 80. Geburtstag
am 02.11. Herr Bruno Walter	zum 90. Geburtstag
am 03.11. Frau Ilse Becker	zum 95. Geburtstag
am 06.11. Frau Anneliese Alban	zum 85. Geburtstag
am 06.11. Frau Christa Jäckel	zum 80. Geburtstag
am 06.11. Herr Eberhard Reimann	zum 75. Geburtstag
am 06.11. Frau Helene Schmidt	zum 100. Geburtstag
am 06.11. Frau Erika Völkner	zum 80. Geburtstag
am 09.11. Frau Gisela Schrader	zum 80. Geburtstag
am 09.11. Herr Heinz Schuchardt	zum 70. Geburtstag
am 10.11. Herr Karl-Heinz Schönbrunn	zum 70. Geburtstag
am 10.11. Herr Günter Seeber	zum 80. Geburtstag
am 15.11. Herr Hans-Joachim Albrecht	zum 80. Geburtstag
am 15.11. Frau Gerda Sill	zum 90. Geburtstag
am 18.11. Frau Edeltraud Brotzmann	zum 90. Geburtstag
am 18.11. Frau Brigitte Maschnitza	zum 70. Geburtstag
am 19.11. Frau Jutta Grölle	zum 80. Geburtstag
am 19.11. Frau Marlis Lorenz	zum 75. Geburtstag
am 20.11. Herr Hans Döbel	zum 80. Geburtstag
am 20.11. Herr Bernd Mannfeld	zum 70. Geburtstag
am 21.11. Frau Hannelore Fischer	zum 85. Geburtstag
am 21.11. Herr Franz Lederer	zum 90. Geburtstag
am 23.11. Herr Dr. Rolf König	zum 80. Geburtstag
am 24.11. Frau Helga Jakobi	zum 80. Geburtstag

am 25.11. Frau Ingeburg Rommeis	zum 85. Geburtstag
am 25.11. Frau Gisela Winter	zum 90. Geburtstag
am 26.11. Herr Siegfried Kolwe	zum 70. Geburtstag
am 28.11. Frau Ingrid Hunstock	zum 80. Geburtstag
am 28.11. Frau Rosemarie Stegemann	zum 85. Geburtstag
am 29.11. Frau Christina Dünkler	zum 70. Geburtstag
am 29.11. Frau Gertraud Fischer	zum 85. Geburtstag

Bad Langensalza OT Aschara

am 08.11. Herr Gerhard Winter	zum 85. Geburtstag
-------------------------------	--------------------

Bad Langensalza OT Großwelsbach

am 20.11. Herr Helmut Thon	zum 70. Geburtstag
am 23.11. Frau Helma Hofmann	zum 90. Geburtstag

Bad Langensalza OT Grumbach

am 23.11. Frau Rosina Kuchler	zum 70. Geburtstag
-------------------------------	--------------------

Bad Langensalza OT Illeben

am 09.11. Frau Sigrid Postel	zum 70. Geburtstag
------------------------------	--------------------

Bad Langensalza OT Merxleben

am 22.11. Frau Anna Baumbach	zum 85. Geburtstag
------------------------------	--------------------

Bad Langensalza OT Nägelstedt

am 18.11. Frau Renate Schönbeck	zum 80. Geburtstag
am 20.11. Herr Bernd Facius	zum 80. Geburtstag

Bad Langensalza OT St. Thamsbrück

am 20.11. Frau Christa Wahl	zum 80. Geburtstag
-----------------------------	--------------------

Bad Langensalza OT Ufhoven

am 01.11. Herr Helmut Lorenz	zum 75. Geburtstag
am 06.11. Frau Ingeborg Schuchardt	zum 80. Geburtstag
am 10.11. Frau Marion Zöllner	zum 70. Geburtstag
am 13.11. Herr Hans-Werner Erfurt	zum 75. Geburtstag

Bad Langensalza OT Zimmern

am 28.11. Frau Gisela Hoffmeyer	zum 75. Geburtstag
---------------------------------	--------------------



Sonstiges

Bernhard Helbing hielt Abschiedslaudatio

Im Zeichen des Klimawandels stehen in diesem Jahr auch die inzwischen 47. „Rosenheimer Fenstertage“. Damit reiht sich das Motto dieser Fachtagung „Fenster for Future -- smart, praxisorientiert, klimafreundlich“ in die derzeitigen gesellschaftlichen Diskussionen zu diesem Thema ein.

Fast 1.000 Gäste aus 21 Ländern treffen sich vom 09. - 11. Oktober in Bayern, um sich über die wichtigsten Trends und Praxisfragen



Bernhard Helbing

aus Technik, Wissenschaft, Normung und Markt zu informieren und auszutauschen.

Für Prof. Ulrich Sieberath war dies die letzte Veranstaltung als ift-Institutsleiter. Er wurde am Mittwoch von dem Thüringer Unternehmer und ehemaligen Vorsitzenden des ift, Bernhard Helbing offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Der geschäftsführender Gesellschafter der TMP Fenster + Türen GmbH aus Bad Langensalza, welcher über ein Jahrzehnt selbst führende Funktionen auf bundesdeutscher Ebene in der Fenster- und Türenbranche ausgeübt hat, hielt dazu die Abschiedslaudatio. Mit vier Mitarbeitern aus seiner Führungsmannschaft nahm er an der Tagung teil. Dort wurde auch Jörg Wellendorf, Betriebsleiter und Prokurist bei TMP, in den technischen Beirat des ift gewählt.

Michael Schlutter

Neue Logistikhalle übergeben

Strahlend blauer Himmel und angenehm warme Temperaturen – besser konnten das Wetter am 12. Oktober in Bad Langensalza nicht sein. Mit einem kleinen „Oktoberfest“ wurde im Wohn- und Gewerbegebiet „Zum Homburger Felde“ eine neue Logistikhalle der ortsansässigen TMP Fenster + Türen GmbH offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Viele TMP-Mitarbeiter und Anwohner aus der Region nutzten die Gelegenheit, um sich mit Partnern und Kindern die neue Halle anzusehen. Mit Hüpfburg und Trampolinspringen für die Jüngsten und einer guten Verpflegung verbrachten alle einen schönen Vormittag.

Die Kalthalle verfügt über 1.200 m² Lagerfläche und die Investitionssumme betrug 666.000 Euro. „Damit haben wir jetzt für die Zwischenlagerung von fertig gestellten Aufträgen zusätzliche Kapazitäten.“ Das sei insbesondere für den TMP-Partnerbereich „Hausbau“ eine große Erleichterung, wo es doch schon mal Verzögerungen bei der Auslieferung geben könnte, erklärte Betriebsleiter und Prokurist Jörg Wellendorf. So könnten dort die Bauelemente geschützt vor Wind, Wetter und Sonne so lange stehen, bis sie benötigt würden. Bisher wurden dazu zwei weiter entfernte Außenlager genutzt. Durch diese Verlagerung können jetzt pro Jahr 200 Stunden Arbeitszeit und etwa drei Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Eine Besonderheit bei der Halle ist ein eigenes Entwässerungssystem. Denn das Regenwasser läuft hier nicht in

die Kanalisation, sondern wird in sogenannten „geschlossenen Rigolen“ mit einem Fassungsvermögen von 65.000 Litern gesammelt. „Das Wasser wollen wir dann auch gleich selbst nutzen“, sagte TMP-Geschäftsführer Bernhard Helbing in seiner Ansprache an die Gäste. So soll auf dem Gelände vor der Halle ein „Themen-Garten“ angelegt werden. „Wir werden dort uralte Apfelsorten anpflanzen und mit dem Regenwasser gießen“, so Helbing.

Michael Schlutter



Viele Mitarbeiter und Anwohner kamen mit ihren Angehörigen zum TMP-Oktoberfest.

Das TMP-Fenster war immer dabei

Jetzt wurde sie erfolgreich beendet - die neue Mission der Abora IV - und das Schilfboot des Teams rund um Dr. Dominique Görlitz steht in einem Museum im türkischen Patara. Daran beteiligt war, wie schon bei anderen Missionen des Experimentalgeologen, auch die TMP Fenster + Türen GmbH aus Bad Langensalza.



Die Abora IV kurz vor dem Stapellauf.

So reisten beispielsweise im Juni fünf Mitarbeiter direkt zur Baustelle nach Varna Beloslav in Bulgarien und halfen tatkräftig beim Zusammenbau. Die Reisekosten übernahm TMP und während der gesamten Zeit wurde auch der Lohn weiter gezahlt. „Durch diese Hilfe haben wir es geschafft, unseren Zeitplan doch noch einzuhalten“, freut sich Dr. Görlitz noch heute. Auch die zusätzliche „nicht unerhebliche finanzielle Unterstützung“ habe diese Reise überhaupt erst möglich gemacht.

„Die Kontinuität, mit der TMP uns bereits seit vielen Jahren unterstützt, ist beispielhaft.“ Der geschäftsführende Gesellschafter Bernhard Helbing sei aus seiner Sicht ein „äußerst bodenständiger Unternehmer, der fest in der Region verwurzelt ist und sich dort viele Projekte fördert“, so Görlitz, der selbst 1966 in Gotha geboren wurde und dort auf den umliegenden Gewässern erste Segelversuche unternahm.

Mit seiner aktuellen Befahrung des Schwarzen- und des Mittelmeeres nach ägyptischen Überlieferungen von Varna über Istanbul, Limnos, Santorin nach Ka in der Türkei will er nachweisen, dass vorantike Argonauten seit Beginn der Metallzeit und damit lange vor den Griechen diese Seewege genutzt haben. Denn trotz der Erfolge in der Experimentalarchäologie von Thor Heyerdahl und Dominique Görlitz zweifeln viele Archäologen immer noch an, dass diese Handelswege über das Meer die entscheidende Lebensader für die großen Hochkulturen des Altertums waren. Ihrer Meinung nach besaßen die vorzeitlichen Schiffboote weder die Manövrierfähigkeit, die Reichweite noch die Ladefähigkeit, um die für den internationalen Handel notwendigen Kapazitäten von den Abbaugebieten in die Zentren der Metall verarbeitenden Kulturen zu transportieren.



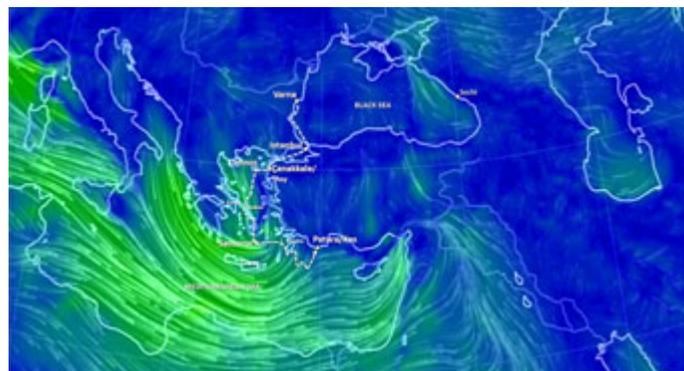
Die Abora IV konnte im Schwarzen- und Mittelmeer große Strecken in kurzen Zeiträumen zurücklegen.

„Die ca. 3000 km lange Fahrt der Abora IV hat dazu beigetragen, dass hier einige Vorstellungen und Dogmen durchaus neu durchdacht und bewertet werden müssen. Das haben uns auch namhafte Archäologen bestätigt“, sagte Dr. Görlitz. Damit seien bisher angenommene Vorstellungen widerlegt worden, dass meist nur kurze Strecken „von Insel zu Insel“ zurückgelegt werden konnten und große Fahrten über das Meer zwar möglich aber die Ausnahme waren. „Das Gegenteil ist der Fall. Bereits mehrere Jahrtausende vor dem Christentum müssen schon intensive Handelsverbindungen über das Meer bestanden haben. Wir konnten nachweisen, dass selbst für größere Strecken nicht Wochen, sondern nur Tage benötigt wurden“, gab Görlitz zu bedenken. Das würden auch viele archäologische Funde bestätigen, die auf einen solchen Austausch hinweisen. Dazu zähle aus seiner Sicht auch die „Himmelscheibe von Nebra“ aus Mitteleuropa mit einem dort dargestellten und von Fachleuten anerkannten „ägyptisch inspirierten Papyrusboot“, so Görlitz. „Allein dieser Fakt untermauert, wie weiträumig und eng die Kulturkontakte gewesen sein müssen.“ Ausgerüstet mit tief ins Wasser reichenden Seitenschwertern konnte das Schiffboot genau wie ein modernes Segelschiff gegen den Wind kreuzen und quer zur Strömung in jede beliebige Richtung segeln. Experimentalgeologie könne hier zeigen, dass das unmöglich Gedachte selbst mit primitiven Mitteln möglich war.

Jetzt soll die Reise auch in der neuen Dauerausstellung Einzug halten, welche im April 2018 in Bad Langensalza in Partnerschaft mit dem Ur-Europa e.V. - einer gemeinnützigen Gesellschaft für europäische Frühgeschichte - eröffnet wurde. „Dort wird auch das TMP-Fenster zu sehen sein, welches die gesamte Reise mitgemacht hat.“ Dabei sei das Fenster aber nicht wie normalerweise als Schutz vor Wind und Wetter gedacht gewesen, sondern eher als „Maskottchen“ und Erinnerung an einen engagierten Sponsor.



TMP-Geschäftsführer Bernhard Helbing (Mitte) reiste extra zum Stapellauf an und wünschte Dr. Görlitz (li) und Peter Schmolke (stv. Skipper) eine gute Reise



Mit seiner aktuellen Befahrung des Schwarzen- und des Mittelmeeres nach ägyptischen Überlieferungen von Varna über Istanbul, Limnos, Santorin nach Ka in der Türkei will Dr. Dominique Görlitz nachweisen, dass vorantike Argonauten seit Beginn der Metallzeit und damit lange vor den Griechen diese Seewege genutzt haben.

Michael Schlutter